

# Kommunale Finanzen 2023 Nachhaltige Lösungen gesucht

Komuno-Webinar am 18.10.2023

Dr. Kirsten Witte

Leiterin des Zentrums für Nachhaltige Kommunen

| BertelsmannStiftung

Zentrum für  
**NACHHALTIGE  
KOMMUNEN**

# Nachhaltige Lösungen in Kommunen gesucht



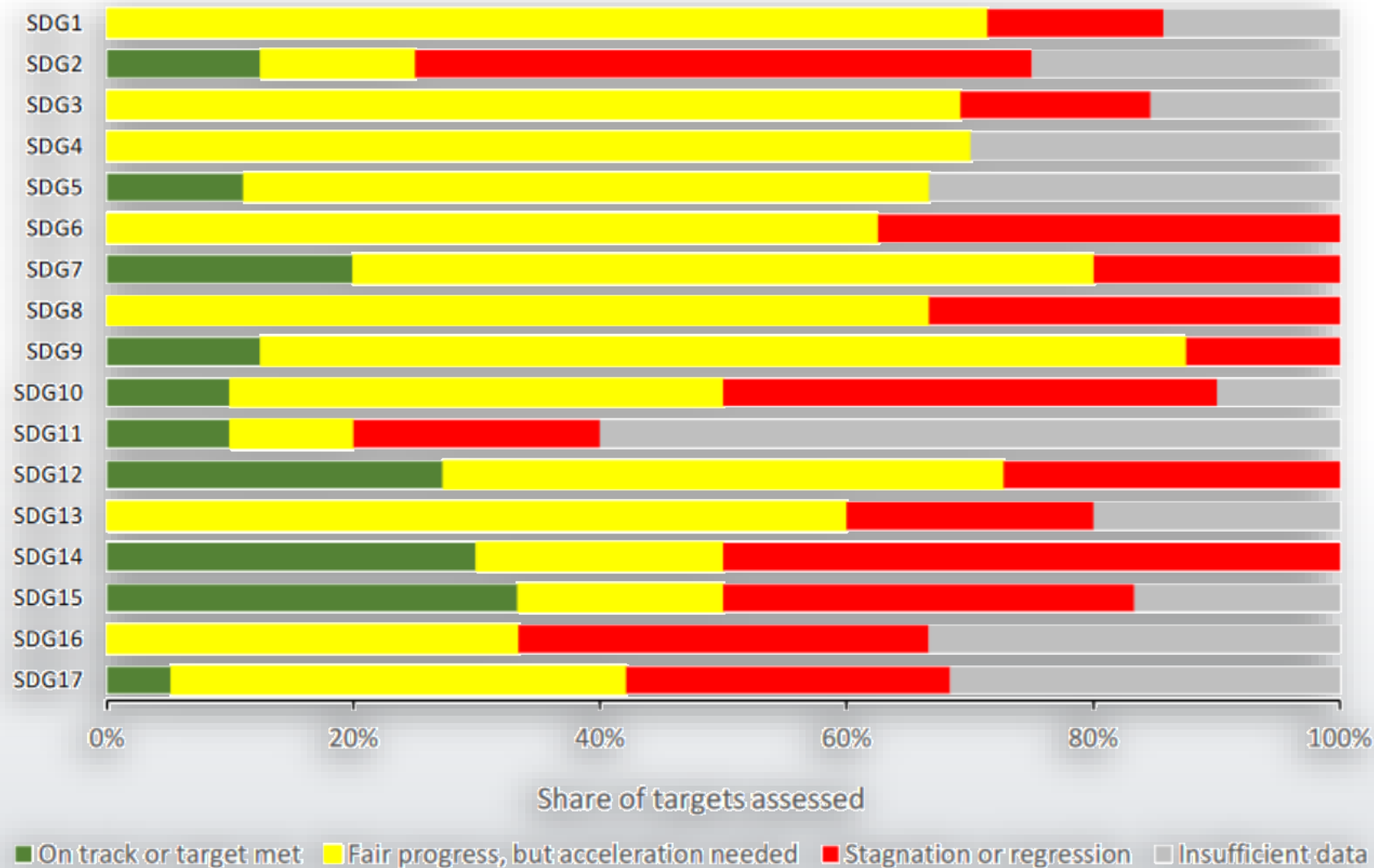
- Kommunen sind wichtig für die Erreichung (fast) aller Nachhaltigkeitsziele
- Der Haushalt ist der zentrale Hebel zur Ressourcensteuerung in der Kommune
  - Haushaltsausgleich
  - Mittelverwendung
- Durch die EU-Taxonomie wird mittelfristig die Kür zur Pflicht

# 17 Sustainable Development Goals der UN

## Kommunen sind wichtige Akteure in allen Bereichen



# Wir sind global weit von unseren Zielen entfernt



Nur 12 % der  
SDG-Zielvorgaben  
sind im Plan!

# Netzwerk für Nachhaltige Kommunen

Gemeinsam möchten wir Kommunen unterstützen und mehr Gehör verschaffen



DEUTSCHER  
LANDKREISTAG

Deutscher  
Städtetag



DStGB  
Deutscher Städte-  
und Gemeindebund

BertelsmannStiftung



Bundesinstitut für  
Bau-, Stadt- und Raumforschung

SERVICESTELLE  
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT



RAT DER GEMEINDEN UND REGIONEN  
EUROPAS | DEUTSCHE SEKTION

lifu  
Deutsches Institut  
für Urbanistik



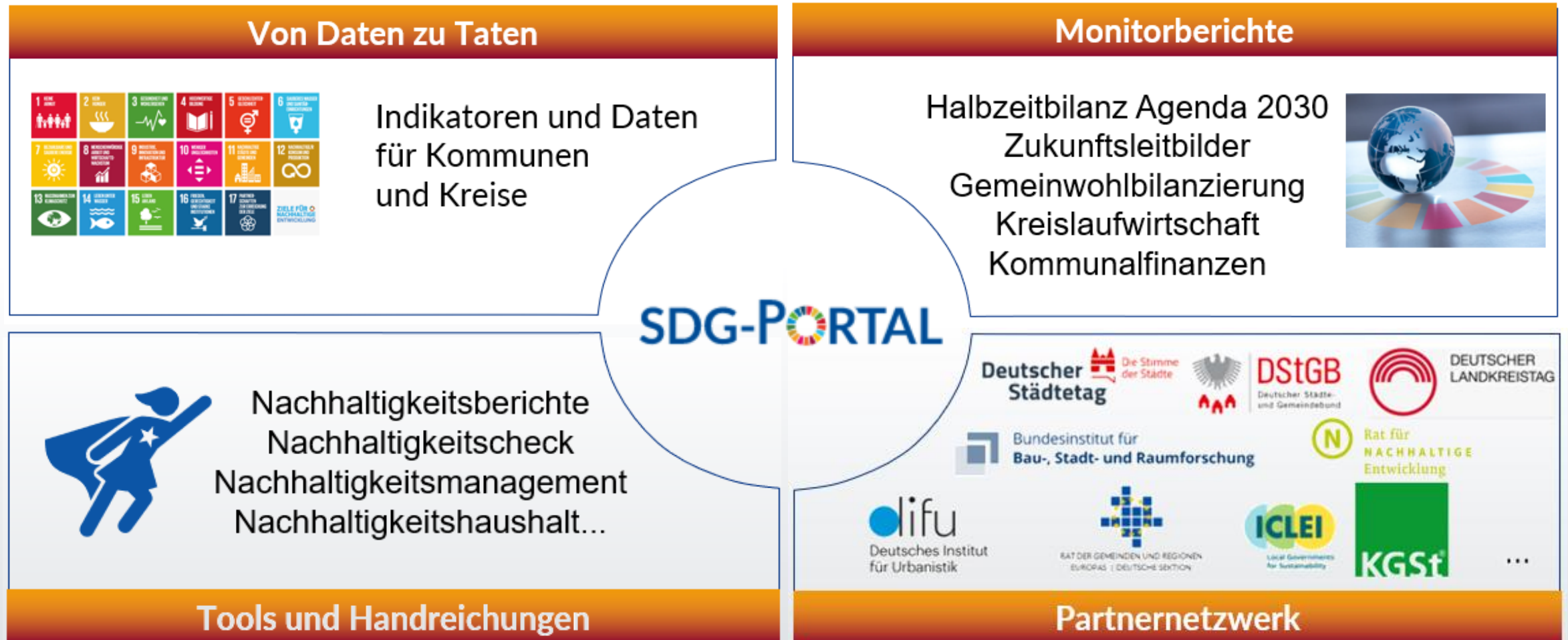
Rat für  
NACHHALTIGE  
Entwicklung

ICLEI  
Local Governments  
for Sustainability



BertelsmannStiftung

# Wir unterstützen kommunales Nachhaltigkeitsmanagement



# SDG-Portal.de

## Indikatoren und Daten für alle Kommunen mit mehr als 5.000 Einwohnern

Beispiel Frankfurt am Main

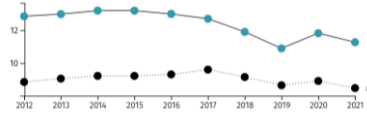
### 1 KEINE ARMUT



Armut in jeder Form und überall beenden

Mehr über dieses SDG >

SGB II-/ SGB XII-Quote (%) ⓘ 11,27 ● +



Armut - Altersarmut (%) ⓘ 9,4 ■ +

Wohnungslosigkeit (%) ⓘ 0,75 +

### 10 WENIGER UNGLEICHHEITEN



Ungleichheit innerhalb von und zwischen Staaten verringern

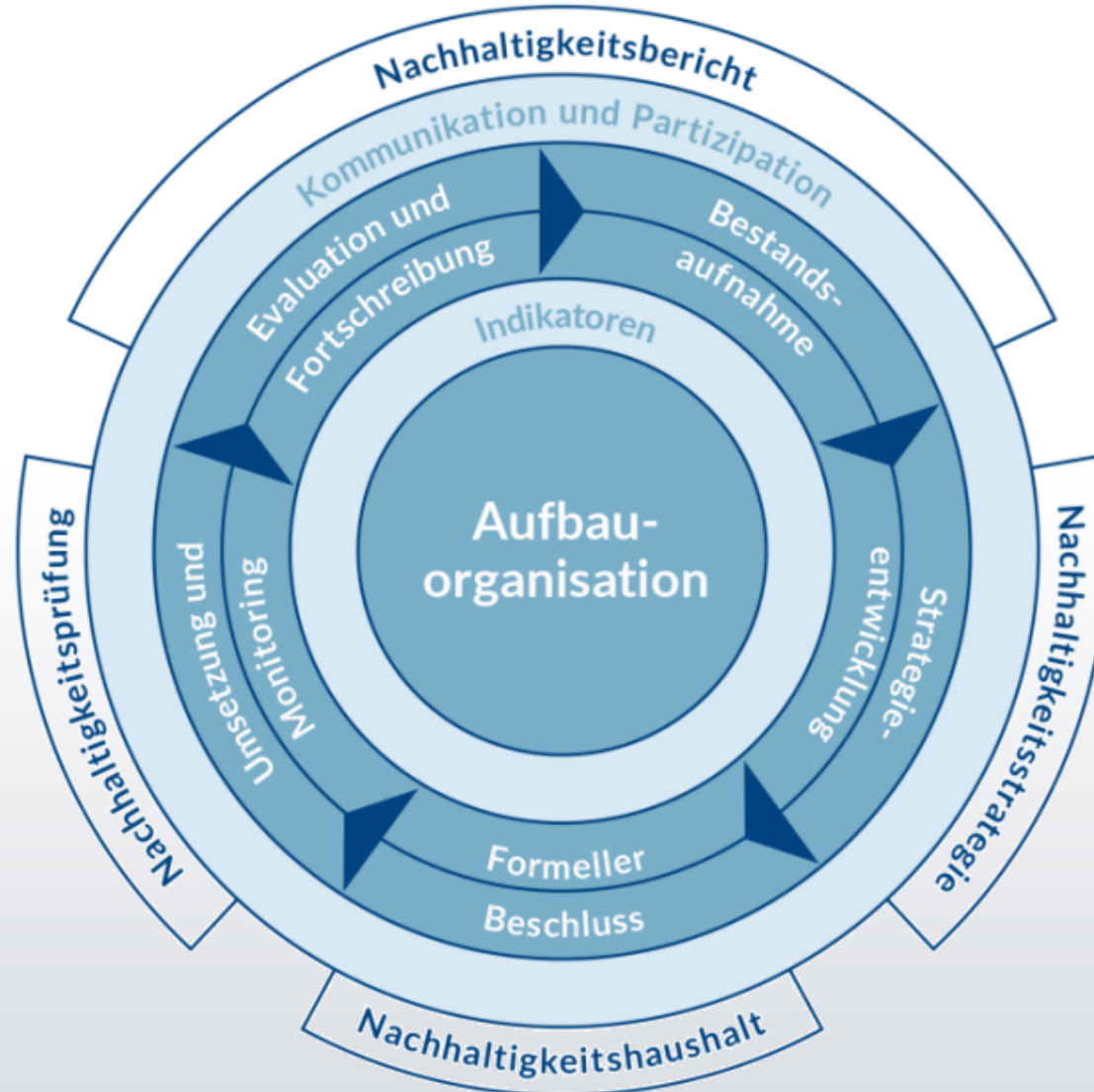
Mehr über dieses SDG >

Beschäftigungsquote - Ausländer:innen (%) ⓘ 91,73 ■ +

Schulabbrecherquote - Ausländer:innen (%) ⓘ 229,25 ■ +

Einbürgerungen (%) ⓘ 0,96 ■ +

# Wirkungsorientiertes Nachhaltigkeitsmanagement in Kommunen





# Aufstellung eines Nachhaltigkeitshaushaltes

- **Modellkommunen LAG 21:**  
Köln, Bonn, Lüdenscheid, Detmold, Jüchen,  
Landkreis Unna, Stuttgart
- **Weitere Kommunen:**  
Cochem-Zell, Freiburg im Breisgau ...



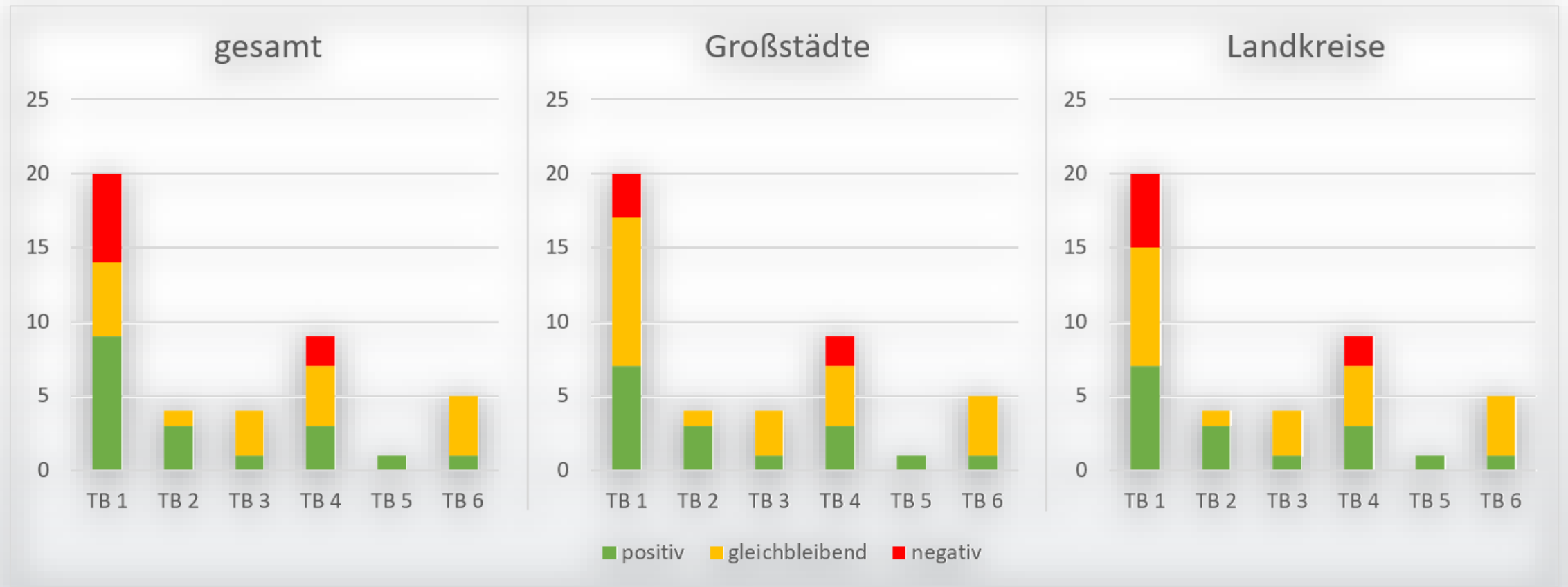
# Halbzeitbilanz zur Agenda 2030

## Bestandteile der Halbzeitbilanz

- Indikatorenanalyse
- Kommunalbefragung
- Literaturlauswertung  
(insbesondere VLRSSs)



# Auch auf lokaler Ebene müssen wir besser werden



T1: Menschliches Wohlbefinden, Fähigkeiten, Soziale Gerechtigkeit

T2: Energie | T3: Kreislaufwirtschaft | T4: Bau- und Verkehr | T5: Agrar- und Ernährung | T6: Schadstofffreie Umwelt

# Großer Nachholbedarf in der Praxis

Frage: Gibt es in ihrer Kommune ...

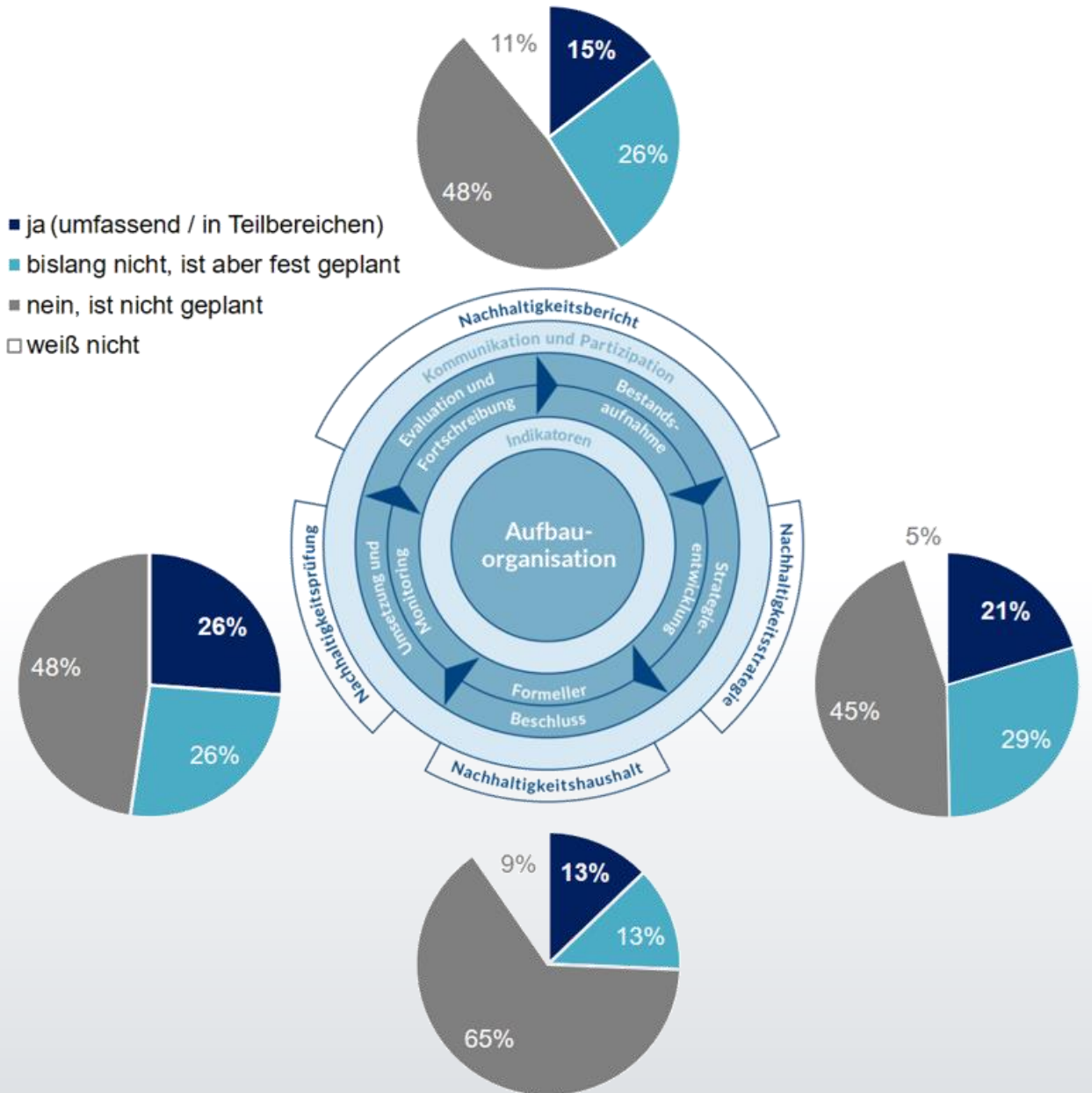
... Nachhaltigkeitsberichte

... eine Nachhaltigkeitsstrategie

... **einen Nachhaltigkeitshaushalt**

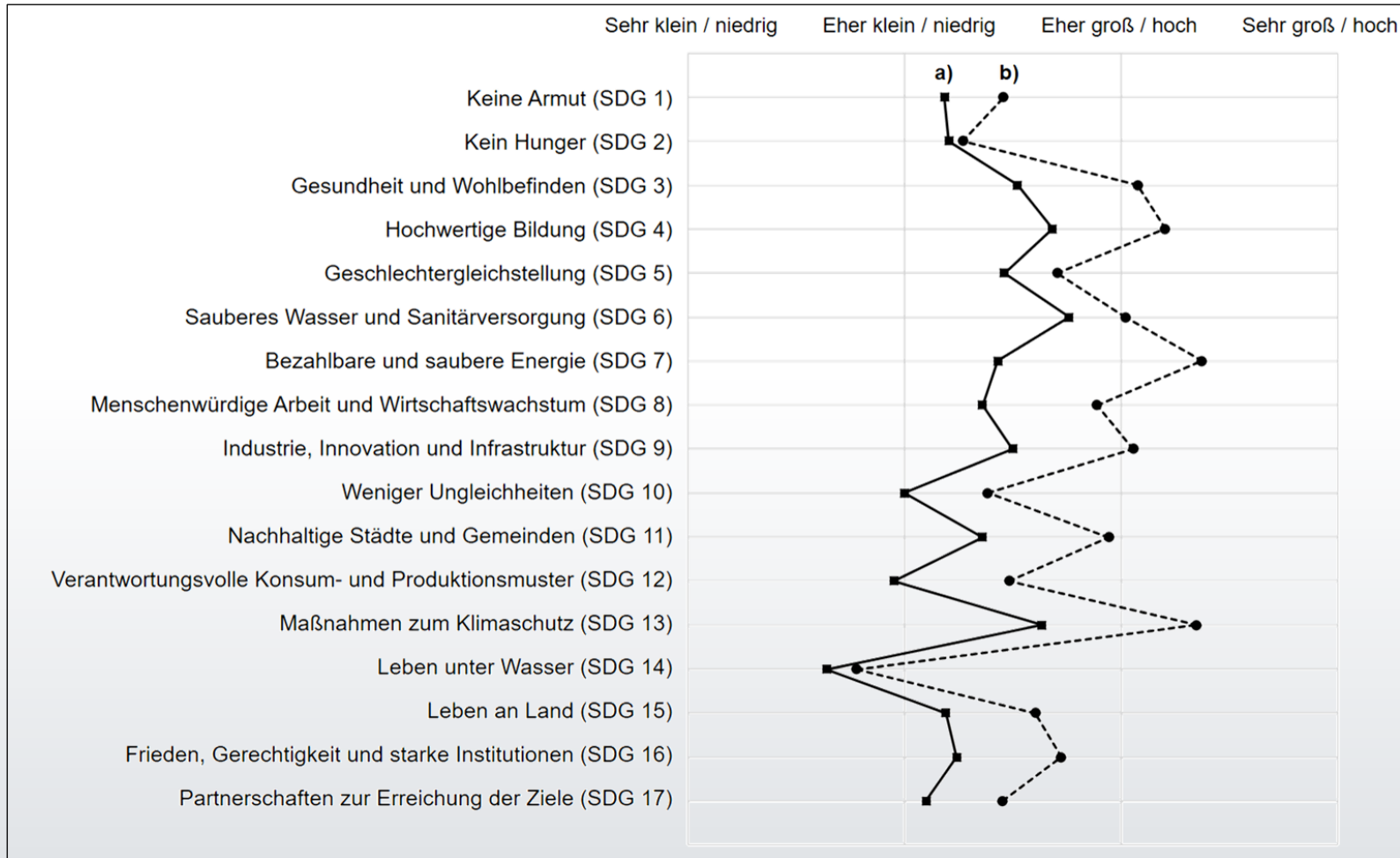
... eine Nachhaltigkeitsprüfung?

- ja (umfassend / in Teilbereichen)
- bislang nicht, ist aber fest geplant
- nein, ist nicht geplant
- weiß nicht



Quelle: ICLEI 2018; BSt / DIFU 2023 Halbzeitbilanz  
Agenda 2030 in Kommunen, n= 137-157

# Klima, Energie, Bildung und Gesundheit als wichtigste Themen der nachhaltigen Entwicklung



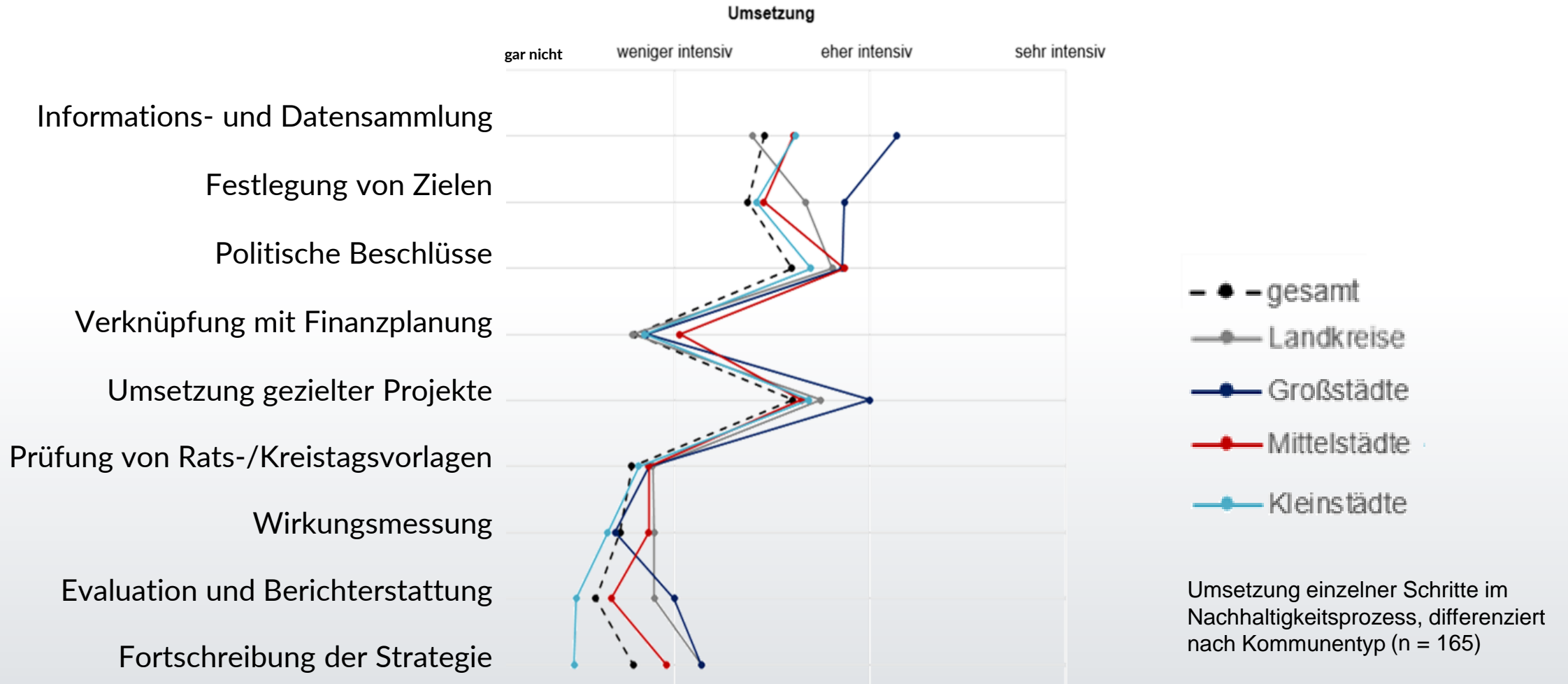
Frage:

Wie bewerten Sie den Fortschritt (a) und die Bedeutung (b) Ihrer Kommune bis heute in Bezug auf die Sustainable Development Goals (SDGs)? (n = 161)

Gesamtbefragung – Wahrgenommener Fortschritt (a, durchgezogene Linie) und Bedeutung (b, gestrichelte Linie) der einzelnen SDGs in der eigenen Verwaltung

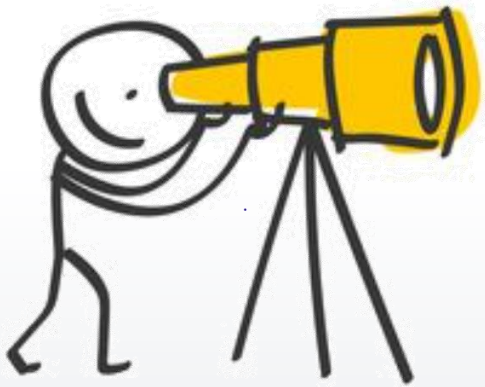
# Verknüpfung mit der Finanzplanung mangelhaft

Frage: Wie intensiv werden in Ihrer Kommune die folgenden Schritte für eine nachhaltige Entwicklung bereits umgesetzt?



# Kommunaler Finanzreport der Bertelsmann Stiftung

- Erscheint alle zwei Jahre mit wechselnden Schwerpunktthemen
- Schwerpunktthema 2023: Nachhaltige Finanzen



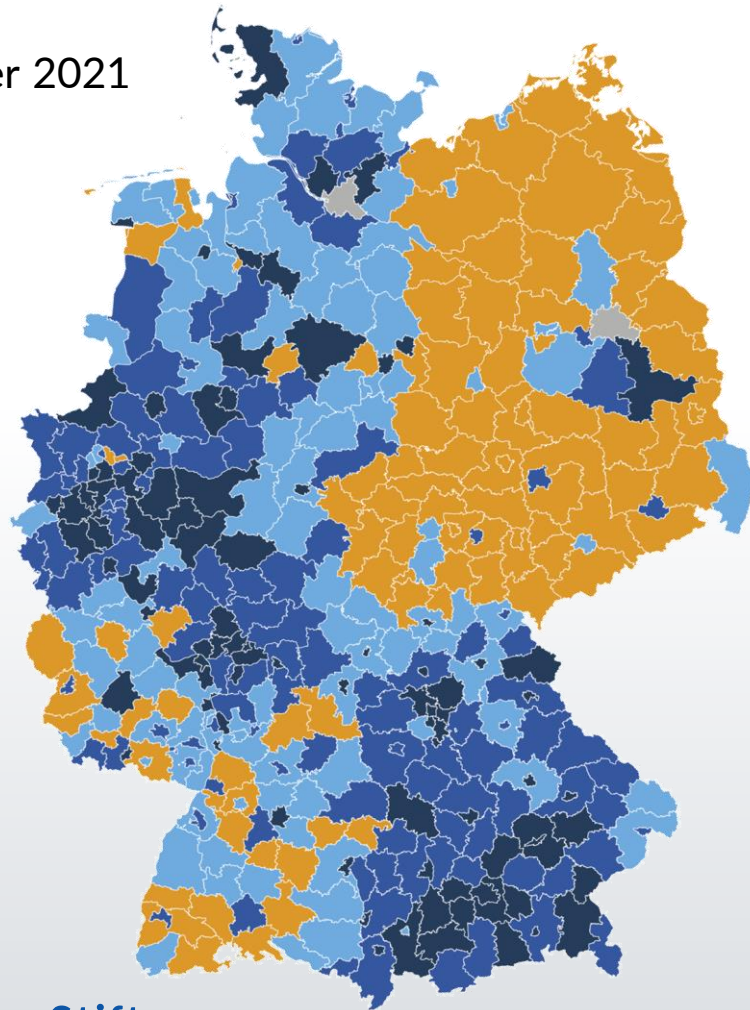
- aktuelle Kassenstatistik 2022
- Haushaltssteuerung mit Nachhaltigkeitsindikatoren
  - nachhaltige Finanzierung
  - Nachhaltige Mittelverwendung

- Autoren:  
Prof. Dr. René Geißler, Prof. Dr. Ronny Freyer (TH Wildau)  
Dr. Marc Gnädinger (Rechnungshof Hessen)

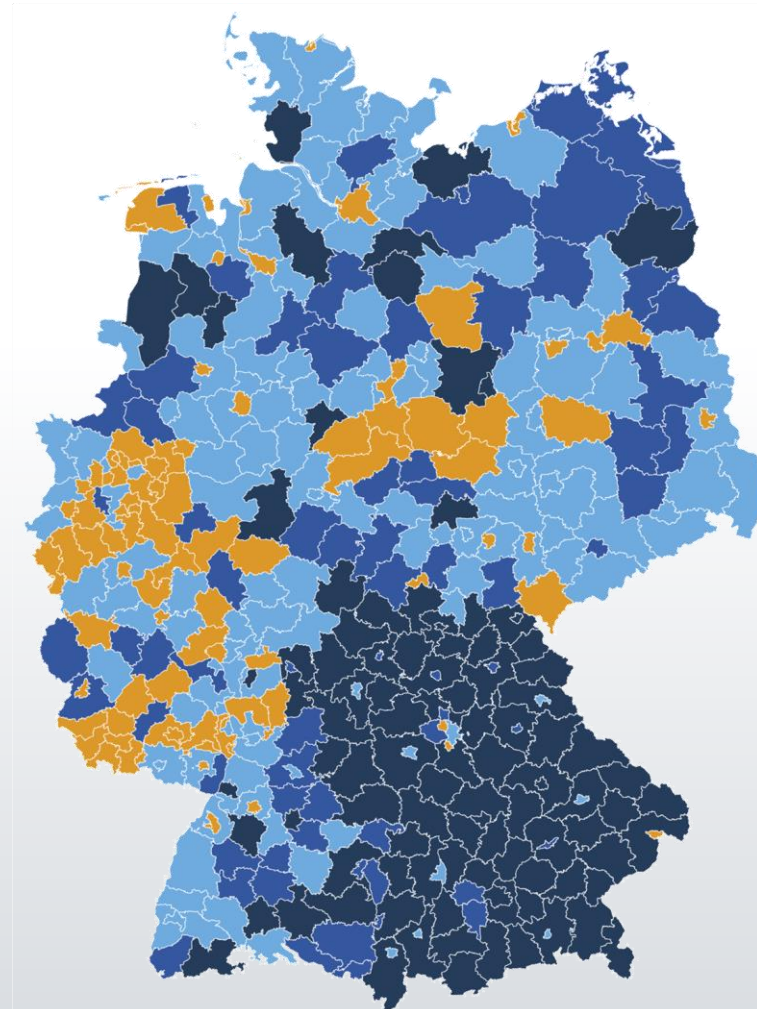


# Auswertung der Kassenstatistik: Ungleiche Startchancen in Kommunen

Regionale Verteilung kommunaler Steuereinnahmen  
in Euro  
je Einwohner 2021



Regionale Verteilung kommunaler Sachinvestitionen  
in Euro je Einwohner 2021





# Haushaltssteuerung mit Hilfe der Nachhaltigkeitsindikatoren aus dem SDG-Portal

Produktbereich	Anzahl SDG-Indikatoren
01   Innere Verwaltung	5
02   Sicherheit & Ordnung	3
03   Schulträgeraufgaben	4
04   Kultur und Wissenschaft	0
05   Soziale Leistungen	10
06   Kinder-, Jugend- & Familienhilfe	4
07   Gesundheitsdienste	5
08   Sportförderung	0
09   Räuml. Planung & Entwicklung	6
10   Bauen & Wohnen	2
11   Ver- und Entsorgung	5
12   Verkehr, ÖPNV	5
13   Natur- und Landschaftspflege	8
14   Umweltschutz	4
15   Wirtschaft & Tourismus	5
16   Allgemeine Finanzwirtschaft	3



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Dr. Kirsten Witte

Leiterin des Zentrums für Nachhaltige Kommunen

Unsere Links zum Vernetzen:

- [SDG-Portal](#)
- [Wegweiser Kommune](#)
- [Instagram](#)
- [Zentrum für Nachhaltige Kommunen](#)

Zentrum für  
**NACHHALTIGE  
KOMMUNEN**

| BertelsmannStiftung

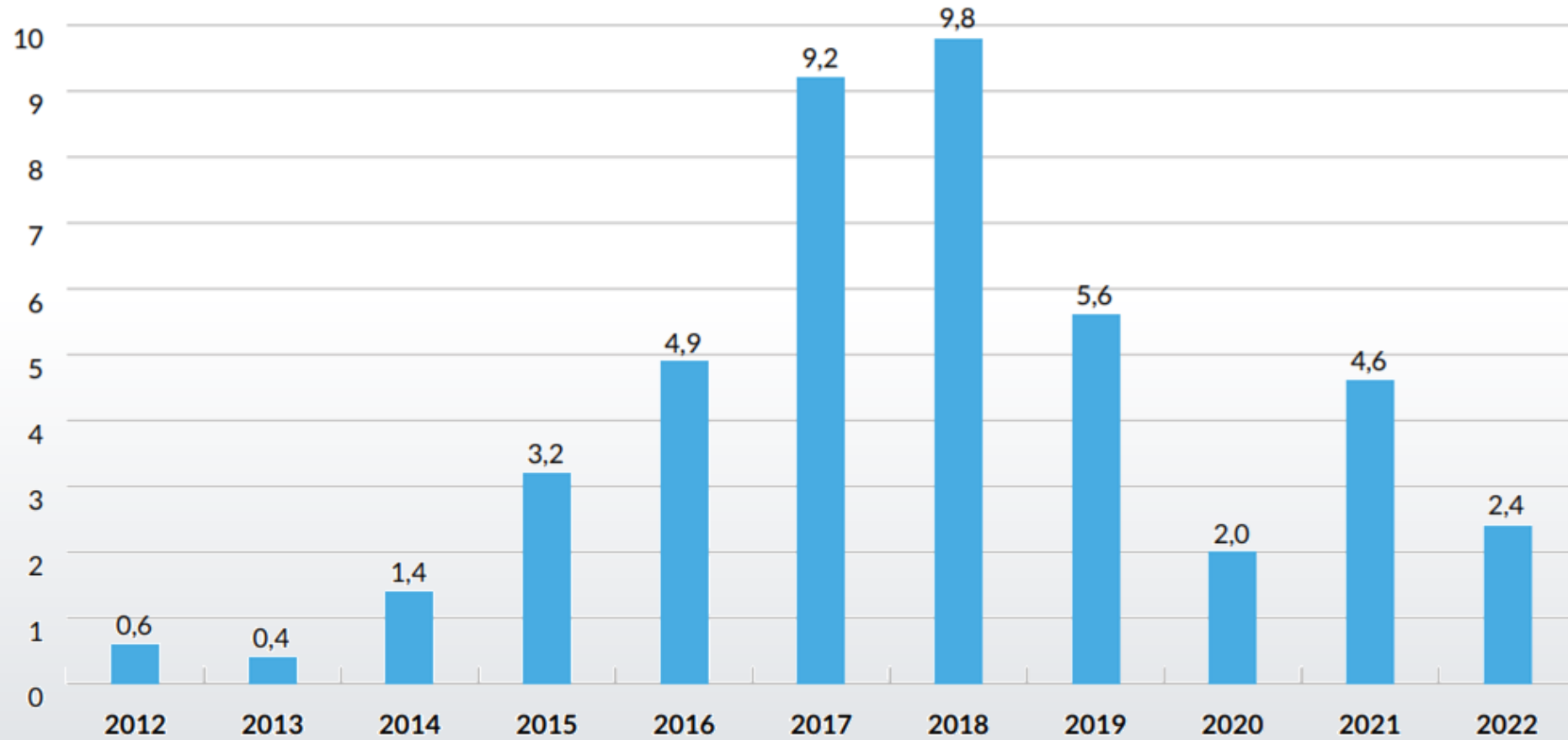


# Zuordnung der Indikatoren zu Produktbereichen

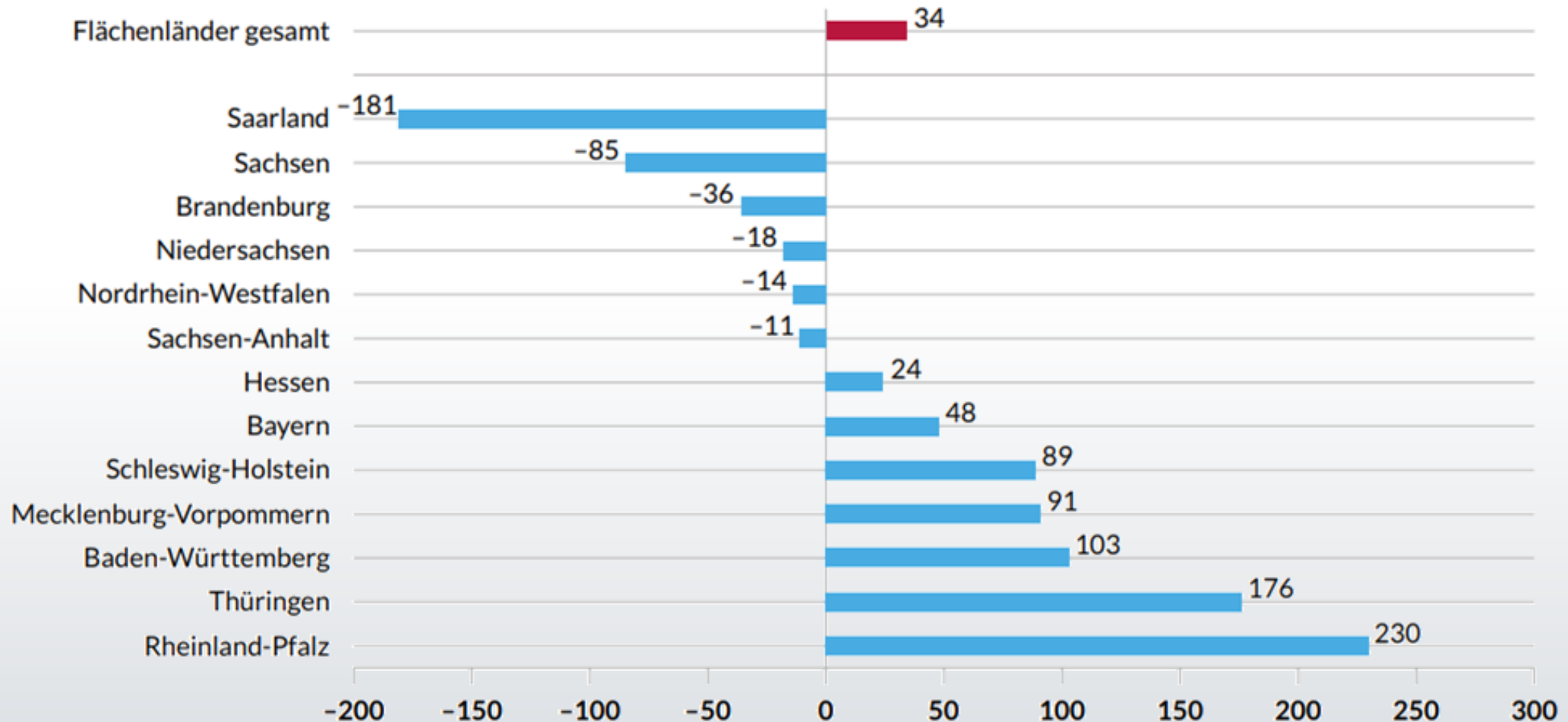
Produktbereich	Anzahl SDG-Indikatoren
01   Innere Verwaltung	5
02   Sicherheit & Ordnung	3
03   Schulträgeraufgaben	4
04   Kultur und Wissenschaft	0
05   Soziale Leistungen	10
06   Kinder-, Jugend- & Familienhilfe	4
07   Gesundheitsdienste	5
08   Sportförderung	0
09   Räuml. Planung & Entwicklung	6
10   Bauen & Wohnen	2
11   Ver- und Entsorgung	5
12   Verkehr, ÖPNV	5
13   Natur- und Landschaftspflege	8
14   Umweltschutz	4
15   Wirtschaft & Tourismus	5
16   Allgemeine Finanzwirtschaft	3

weitere Indikatoren: [www.wegweiser-kommune.de](http://www.wegweiser-kommune.de)

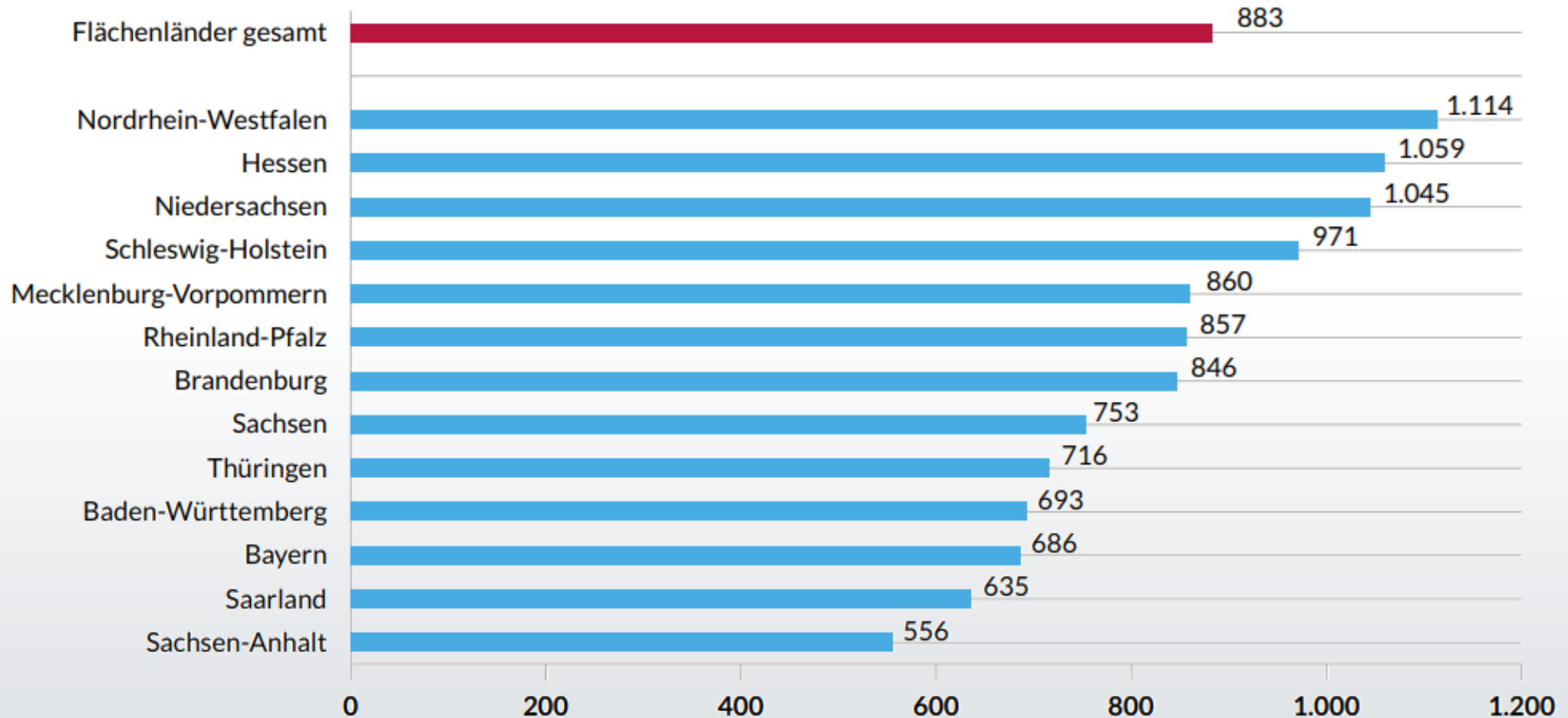
# Kommunaler Finanzierungssaldo im Zeitverlauf, Kern- und Extrahaushalte, in Mrd. Euro



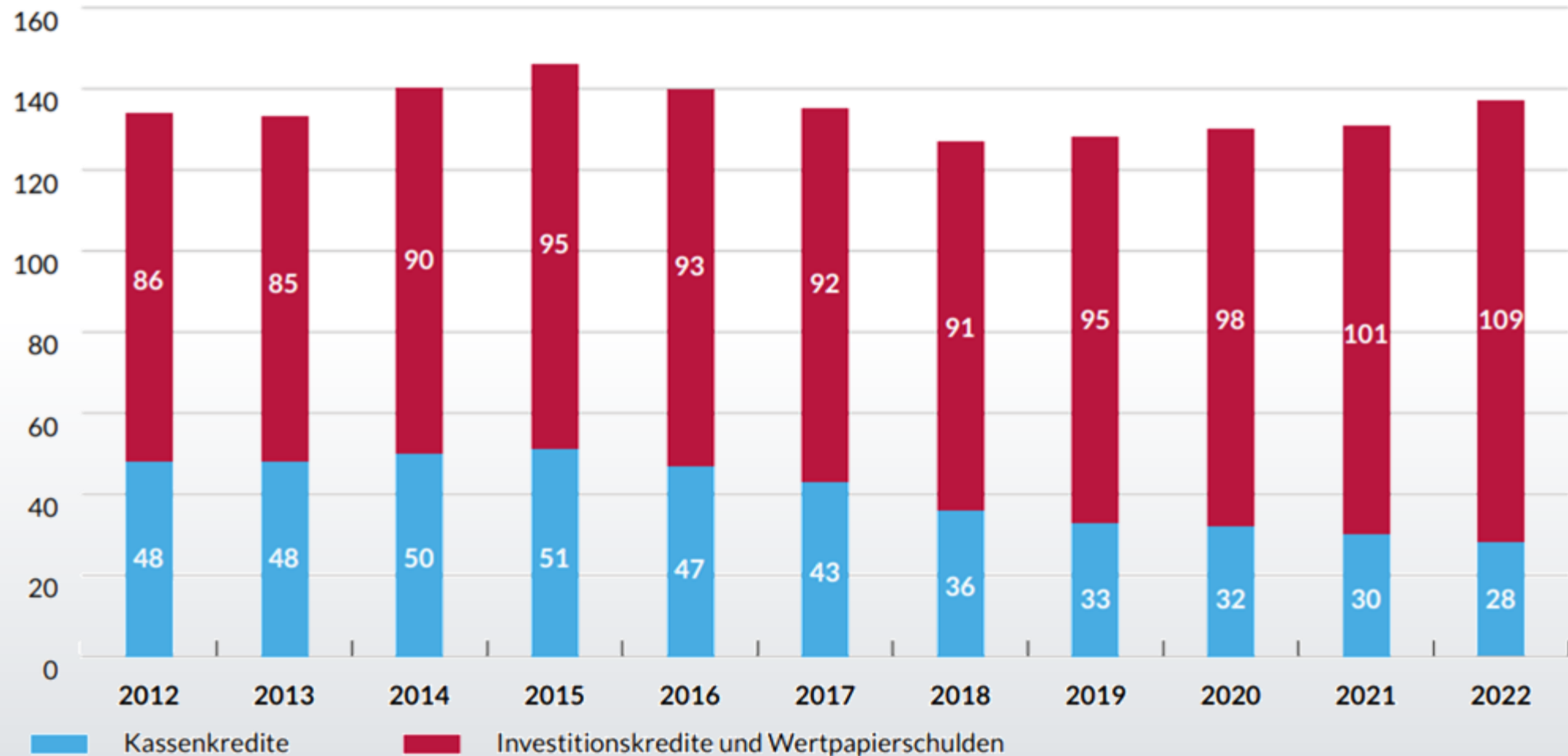
# Finanzierungssaldo der Kommunen auf Länder-ebene, Kern- und Extrahaushalte 2022 in Euro/EW



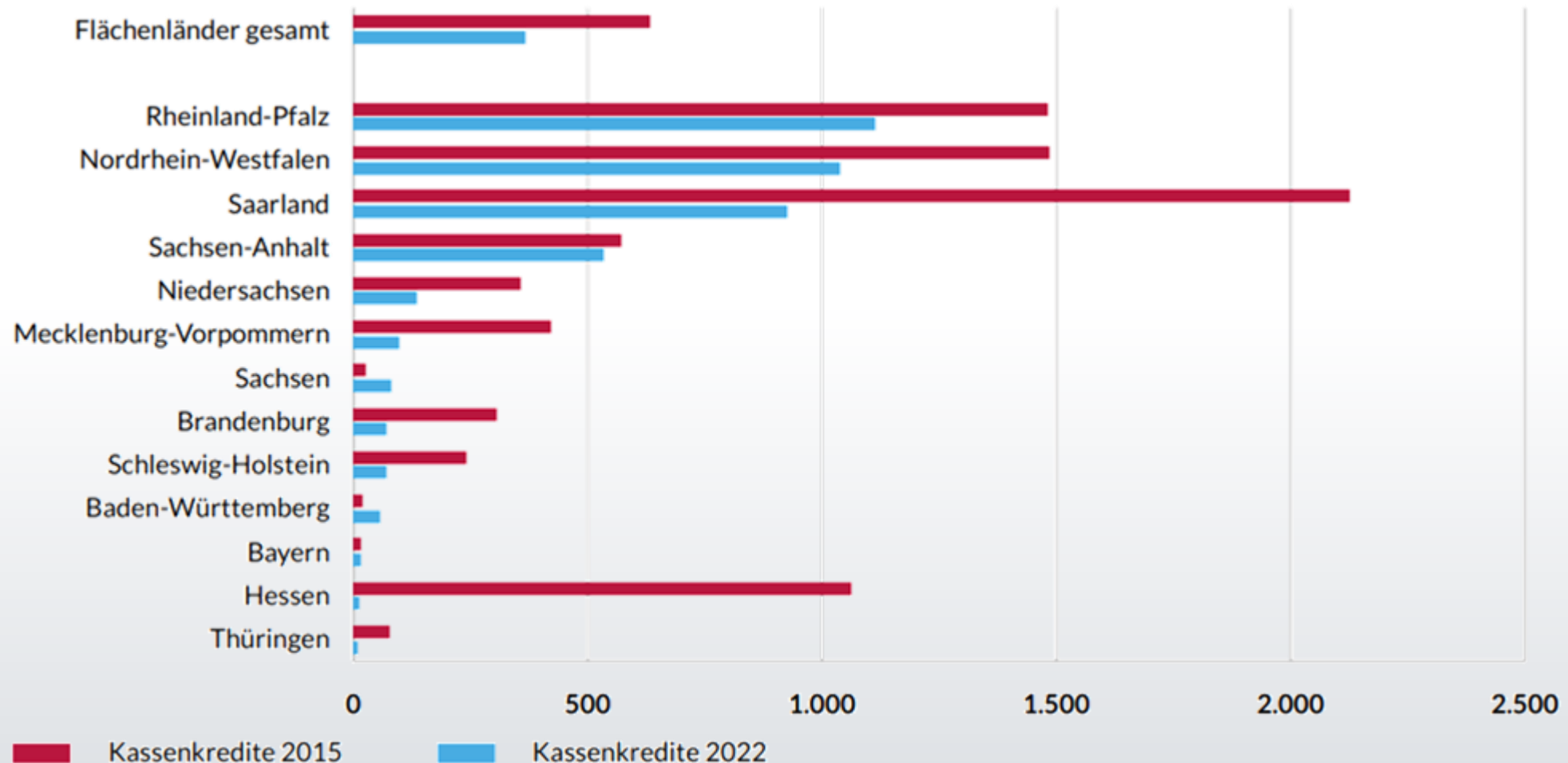
# Sozialausgaben (brutto) nach Ländern, Kern- und Extrahaushalte, in Euro/EW 2022



# Kommunale Verschuldung im Zeitverlauf, Kern- und Extrahaushalte, in Mrd. Euro



# Kassenkredite im Ländervergleich, 2017 und 2022, Euro/EW







KOMUNO, Kommunale Finanzen 2023 – Nachhaltige Lösungen gesucht (18. Oktober 2023, Webinar)

# Haushaltssteuerung mit Nachhaltigkeitsindikatoren – Praxisbeispiele

**Dr. Marc Gnädinger**



DER PRÄSIDENT DES  
HESSISCHEN RECHNUNGSHOFS

ÜBERÖRTLICHE PRÜFUNG  
KOMMUNALER KÖRPERSCHAFTEN

# Hessische Besonderheit

*In Hessen – als bislang einzigem Bundesland – hat Nachhaltigkeit seit 2018*

*Verfassungsrang*



## Artikel 26c

*Der Staat, die **Gemeinden und Gemeindeverbände** berücksichtigen bei ihrem Handeln das Prinzip der **Nachhaltigkeit**, um die Interessen künftiger Generationen zu wahren.*

Quelle Hessische Landesverfassung

# Nachhaltigkeit und Kommunal финанzen

## Zwei Aspekte nachhaltiger Kommunal финанzen

### 1. Aspekt

**Kash, MKM mit Fokus auf regelmäßigem Ausgleich Ordentliches Ergebnis**

*„Eine ausgeglichene Haushaltswirtschaft, ist [...] zwar eine notwendige, aber keineswegs hinreichende Bedingung für nachhaltiges Handeln.“*

Prof. Dr. Schwarting

Finanzielle Leistungsfähigkeit

Zusammenhang beider Aspekte wird durch § 92 Abs. 1 S. 1 HGO unterstrichen: „Die Gemeinde hat ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist.“

Einfluss auf alle Nachhaltigkeitsdimensionen

### 2. Aspekt

**Finanzen sollen dazu beitragen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Grundlagen des Gemeinwesen zu erhalten und zu entwickeln**

*„Die Pflicht zum Haushaltsausgleich geht allen anderen Pflichten vor, weil auf die Dauer keine Pflicht mehr erfüllt werden kann, wenn der Haushaltsausgleich nicht gelingt.“*

Prof. Dr. Oebbecke

Quelle: Vgl. Gnädinger, Marc / Volk, Felix (2022), S. 279


# 1. Aspekt der finanziellen Leistungsfähigkeit (FL)

Unbestimmter Rechtsbegriff mit zentraler Bedeutung im HH-Recht *(Beispiele aus Hessen)*



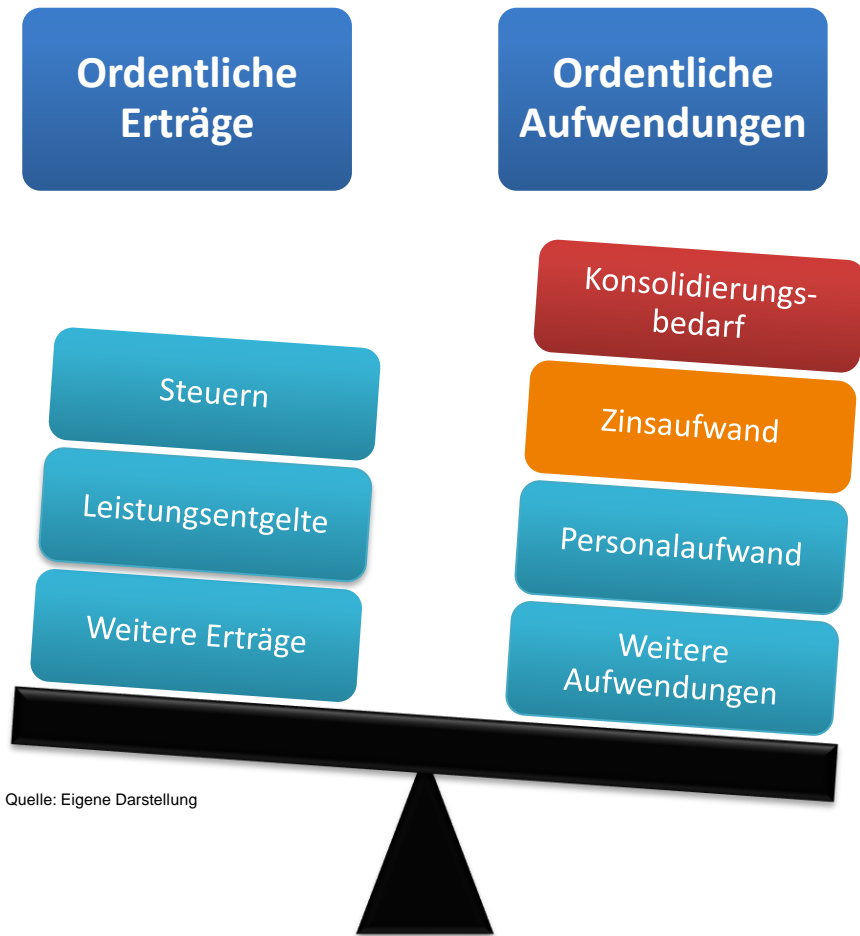
# Operationalisierung der FL

kash für Finanzaufsicht (*kommunales Auswertungssystem Hessen des HMdIS*)

Indikator	Bewertung der Entwicklung nach Indikatoren pro Einwohner	Gewichtung der Indikatoren in %	Status
① Ordentliches Ergebnis	Überschuss (mehr als + 5 €) = 1		
	jahresbezogener Haushaltsausgleich (im Korridor von - 5 € bis + 5 € oder durch Rücklage) = 0,75		
	defizitär im Korridor (weniger als - 5 € bis - 40 €) = 0,5		
	defizitär im Korridor (weniger als - 40 € bis - 75 €) = 0,25		
	defizitär (weniger als -75 €) = 0		
② Bestand ordentliche Rücklage	Bestand = 1 kein Bestand ( $\leq 0$ €) = 0	5%	<p>grün (+) <math>\geq 70\%</math>  gelb (0) <math>&lt; 70\%</math>  und <math>&gt; 40\%</math>  rot (-) <math>\leq 40\%</math></p> <p>Hinterlegte Ampelsystematik</p>
③ Fehlbeträge aus Vorjahren (Bilanzwert der letzten aufgestellten Bilanz)	kein Bestandswert = 1 Ausweis eines Fehlbetragbestands = 0	5%	
④ Bestand der Liquiditätsreserve (in Ländern ohne Vorgabe auch freiwillig denkbar)	Bestand vollständig gebildet = 1 Bestand teilweise gebildet ( $\geq 50\%$ ) = 0,5 Bestand unzureichend oder nicht gebildet ( $< 50\%$ ) = 0	5%	
⑤ Ausweis von Eigenkapital (nach letzter aufgestellter Bilanz)	positiver Eigenkapitalbestand = 1 negativer Eigenkapitalbestand ( $\leq 0$ €) = 0	5%	
⑥ Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten (Kommune plus Sondervermögen)	kein Bestand (= 0 €) = 1 Bestand ( $> 0$ €) = 0	5%	
⑦ Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse	kein Bestand (= 0 €) = 1 Bestand ( $> 0$ €) = 0	5%	
⑧ Zahlungsmittelfluss lfd. Verwaltungstätigkeit abzüglich der Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse	Saldo $> 5$ € = 1	30%	
	im Korridor von 0 € bis + 5 € = 0,5		
	Saldo $< 0$ € = 0		
		100%	

# Faustformel

Hintergrund der überragenden Relevanz des OE zur Bestimmung der FL



## Faustformel für finanzielle Generationengerechtigkeit

Generationengerechtigkeit bedeutet nicht Geldschuldenfreiheit

Jede Generation soll für die von ihr verbrauchten Ressourcen selbst aufkommen

Ausgleich Ordentliches Ergebnis IN REINFORM sichert finanzielle Generationengerechtigkeit ab  
(eine der drei Leitideen der IMK bei Doppik-Einführung)

Quelle: Eigene Darstellung



# 2. Aspekt: Finanzen beeinflussen alle SDGs

## SDGs der Vereinten Nationen als Ausgangspunkt



Quelle: Screenshot vom 03.04.2023, unter <https://sdg-indikatoren.de/>

- Im Jahr 2015 haben die Vereinten Nationen die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung verabschiedet. In deren Mittelpunkt stehen **17 Nachhaltigkeitsziele** (SDGs)
- Mit dem **SDG 11** „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ ist den Kommunen **ein eigenes Nachhaltigkeitsziel** gewidmet. Grundsätzlich haben jedoch in Deutschland **alle SDGs Bezüge zu Kommunen**.

Quelle: In Anlehnung an Gnädinger, Marc / Volk, Felix (2022), S. 278



# SDG-Portal für deutsche Kommunen

... als ein besonders bekannter von mehreren möglichen Anknüpfungspunkten

The screenshot shows the SDG-Portal website. At the top, there is a navigation bar with the logo 'SDG-PORTAL' on the left and three main menu items: 'Daten erkunden SDG-Indikatoren', 'Aktiv werden SDG-Maßnahmen', and 'Ergebnisse darstellen SDG-Berichte'. On the right side of the navigation bar, there are links for 'DE | EN', 'Kontakt', and 'Instagram'. Below the navigation bar, the main heading reads 'SDG-Indikatoren für Kommunen entdecken' followed by the sub-heading 'Wo stehen die Kommunen auf dem Weg zu den Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen?'. There is a checkmark icon and the text 'Vergleich mit Landesdurchschnitt'. Below this, there is a search bar containing 'Salzgitter, Stadt' with a clear button (X), a dropdown menu showing 'Ausgewählte SDGs: 17', another dropdown menu showing 'Langfristiger Vergleich', and a black button labeled 'SDG-Indikatoren anzeigen'. Below the search bar, there is a small text 'Für welche Kommunen stehen Daten zur Verfügung?' with an information icon (i). At the bottom of the screenshot, there is a blue box with a white plus sign icon and the text 'Die Daten zweier Kommunen vergleichen'.

Quelle: Screenshot <https://sdg-portal.de/de/>

## Akzeptanz

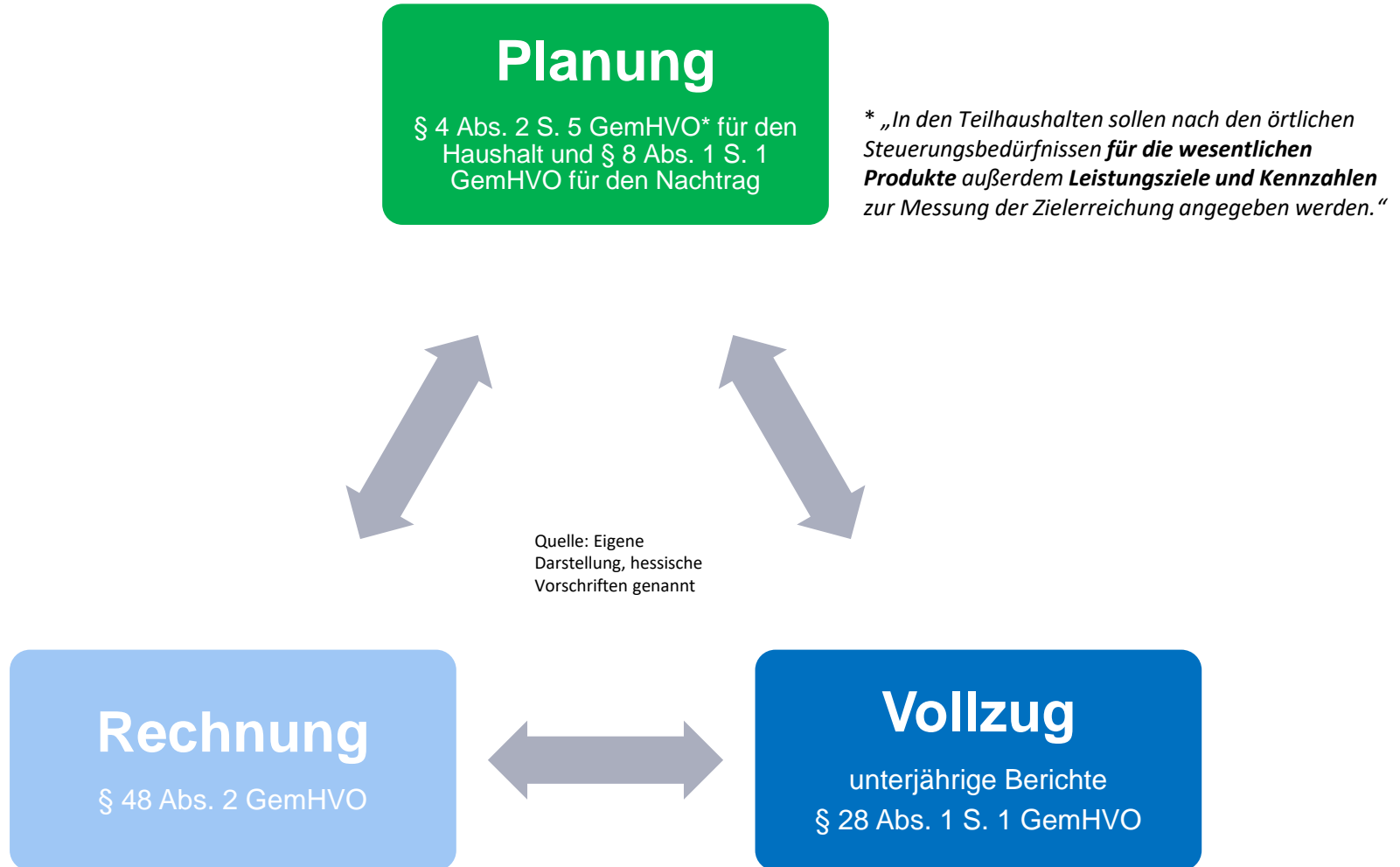
Entwickelt von Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global / Servicestelle Kommunen in der Einen Welt, ICLEI European Secretariat und Rat der Gemeinden und Regionen Europas / Deutsche Sektion, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement.





# Produkte, Ziele und Kennzahlen im Haushaltsrecht

Zwischen Theorie ...



# Produkte, Ziele und Kennzahlen im Haushaltsrecht

... und Praxis

## Ergebnis einer Betrachtung von 53 hessischen Kommunen im Jahr 2017 zum Produktbereich Kultur

- In 21 der 53 Kommunen wurden **keinerlei Ziele** zu mindestens einem Produkt formuliert (40 Prozent)
- In 37 Kommunen wurden **keinerlei Kennzahlen** bei den Kulturprodukten gebildet (70 Prozent)
- **Geeignetheit** der Ziele und Kennzahlen noch gar nicht thematisiert



**Nicht nur, aber gerade kleine Kommunen haben beim Produkthaushalt häufig noch Probleme → Liegt eine Chance in der Verknüpfung von Haushalts- und Nachhaltigkeitssteuerung?**

# Verknüpfung von Nachhaltigkeitssteuerung mit dem Produkthaushalt

Miteinander statt Nebeneinander

„Eine *Integration* der [Nachhaltigkeit] *in die Haushaltssteuerung* ist wichtig, da eine *ungekoppelte Nachhaltigkeitssteuerung* ansonsten vom Haushalt als *bedeutsamsten Steuerungsinstrument* der Kommune und deren politischer Vertretung deutlich *überlagert* wird.“

„Die *Möglichkeiten der doppelten Rechnungslegung* sollten genutzt werden, um zum einen die Haushaltslage transparenter darzustellen und zum anderen eine nachhaltige und generationengerechte Planung zu ermöglichen. Bei allen nachhaltigkeitsrelevanten Produkten sollten entsprechend der Nachhaltigkeitsstrategie Ziele und Kennzahlen Berücksichtigung finden.“

Quelle: Zitate aus Beck / Heinrichs / Horn (2012), S.22; Grafik entnommen aus Gnädinger (2022), Folie 34



**Für Nachhaltigkeits- und Haushaltssteuerung keine aufwendigen Parallelstrukturen notwendig**

# Einbindung in Nachhaltigkeitsmanagement

Mehr tun geht immer

***„Gleichwohl ist der Einschluss von Nachhaltigkeitshaushalten in ein Nachhaltigkeitsmanagement (mit Nachhaltigkeitsstrategien, -berichten [...]) nicht per se abzulehnen.***

***Aus Perspektive des Transformationserfolgs kann ein solches Vorgehen zielführend sein.“***

Gnädinger, Marc / Volk, Felix (2022), S. 279



[www.presentationload.com](http://www.presentationload.com)



# Alle Kommunen mitnehmen

Verknüpfung Nachhaltigkeitssteuerung mit Produkthaushalt, um möglichst viele Kommunen mitzunehmen und damit Transformation voranzubringen

**Nachhaltigkeit darf NICHT ZUM THEMA EINZELNER großer, besonders innovativer und finanzstarker Kommunen werden**

Unterschiede im FL-Vergleich; aber nicht nur in Hessen handelt es sich mit Abstand bei den meisten Kommunen um Landgemeinden und Kleinstädte (*Relevanz für Transformationserfolg*)

Einzelnen Gemeinden *fehlt bereits jetzt das Personal* um Förderungen zu Nachhaltigkeitsinvestitionen zu beantragen und diese umzusetzen. IKZ kann nur begrenzt helfen, weil Grunddaten von den Gemeinden selbst geliefert und aufbereitet werden

Die allermeisten hessischen Kommunen haben in ihren Haushalten zwar Produkte gebildet, aber (geeignete) *Produktziele und -kennzahlen fehlen trotz eindeutigen gesetzlichen Vorgaben*

Vor dieser Kulisse erscheint eine flächendeckende (vom HH abgekoppelte) *Parallelstruktur* zur Nachhaltigkeitssteuerung *unrealistisch*



**Problem und  
Lösungsansatz**

## Zwei Fliegen mit einer Klappe

Lösung des Dilemma liegt in der *Integration von Nachhaltigkeitszielen und –indikatoren in die Produkte* des gesetzlich ohnehin verbindlichen Kommunalhaushaltes



Waldbild von H2OMy, CC BY-SA 3.0,  
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=13743005>

# Rückgriff auf Bestehendes

Rad nicht mehrfach erfinden

**Wichtig: Keine Pflicht zur Aufnahme der Kennzahlen/ Indikatoren im Produkthaushalt**

- **Bauchladen der Möglichkeiten** (Prinzip der Freiwilligkeit)

- **Heterogene Aufgaben** selbst innerhalb eines Flächenlandes (Bsp. Schule)

- Kommune muss nach **eigenen Steuerungsbedürfnissen** entscheiden, ob sie Indikatoren auch weglässt; zusätzlich können natürlich andere (auch eigene) Indikatoren aufgenommen werden



Quelle: Screenshot <https://sdg-portal.de/de/>

# Transformationssteuerung

Bsp. zur Überführung eines SDG-Ziels und –indikators (Typ 1) in den Produkthaushalt



**Start**

SDG Ziel 12 –  
Verantwortungs-  
volle Konsum- und  
Produktionsmuster

Unterziel 12.2 - Bis 2030  
die nachhaltige  
Bewirtschaftung und  
effiziente Nutzung der  
natürlichen Ressourcen  
erreichen

**SDG-Indikator  
(Typ 1)  
Trinkwasser-  
verbrauch  
Private  
Haushalte\***

Hauptprodukt-  
bereich 5  
Gestaltung und  
Umwelt mit  
zugehörigem  
Produktbereich 53  
Ver- und  
Entsorgung nach  
IMK-  
Produktrahmen

Produktgruppe  
533  
Wasserversorgung  
\*\* nach IMK-  
Produktrahmen

**Ziel**

Integrierte  
Nachhaltigkeitssteuerung  
durch Aufnahme des SDG-  
Indikators in Produkt des HH

Quelle: Gnädinger, Marc (2022), Folie 42

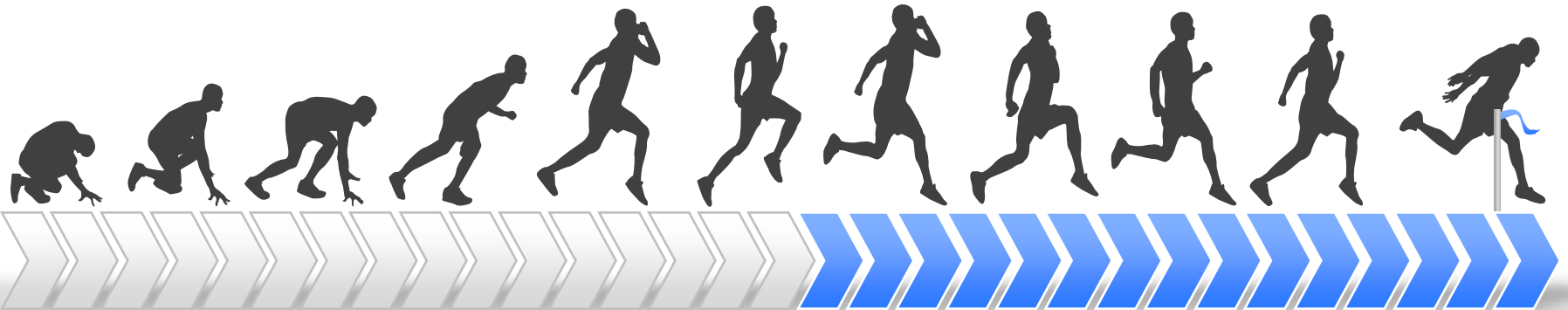
\* (Jährlicher Trinkwasserverbrauch (Haushalte und Kleingewerbe)) / ((Anzahl der Einwohner) \* (Anzahl der Tage pro Jahr))

\*\* In der Praxis werden die Produktgruppen des IMK-Produktrahmens zuweilen auch als Produkt im Haushalt verwendet. Das muss aber nicht sein. Regelmäßig werden unterhalb der Produktgruppe noch einmal separate Produkte definiert



# Transformationssteuerung

Bsp. zur Überführung eines SDG-Ziels und -indikators (Typ 2) in den Produkthaushalt



**Start**

SDG Ziel 13 –  
Maßnahmen  
zum  
Klimaschutz

Unterziel 13.1 - Widerstandskraft  
und Anpassungsfähigkeit  
gegenüber klimabedingten  
Gefahren und Naturkatastrophen  
stärken

**SDG-Indikator  
Ökologischer  
Waldumbau\***

Hauptprodukt-  
bereich 5 Gestaltung  
und Umwelt mit  
zugehörigem  
Produktbereich 55  
Natur und  
Landschaftspflege  
**nach IMK-  
Produktrahmen**

Produktgruppe  
555 Land- und  
Forstwirtschaft  
**nach IMK-  
Produktrahmen**

**Ziel**

Integrierte  
Nachhaltigkeitssteuerung  
durch Aufnahme des SDG-  
Indikators in Produkt des  
HH

Quelle: Eigene Darstellung in Anlehnung an Hinz, Elmar / Riedel, Henrik (2020), S. 13  
\* Ökologisch umgebaute Waldfläche / (Waldfläche) \* 100





# Indikatoren-Systeme zur Nachhaltigkeit

Vor- und Nachteile einschlägiger Referenzsysteme bei Nutzung für NachhaltigkeitsHH

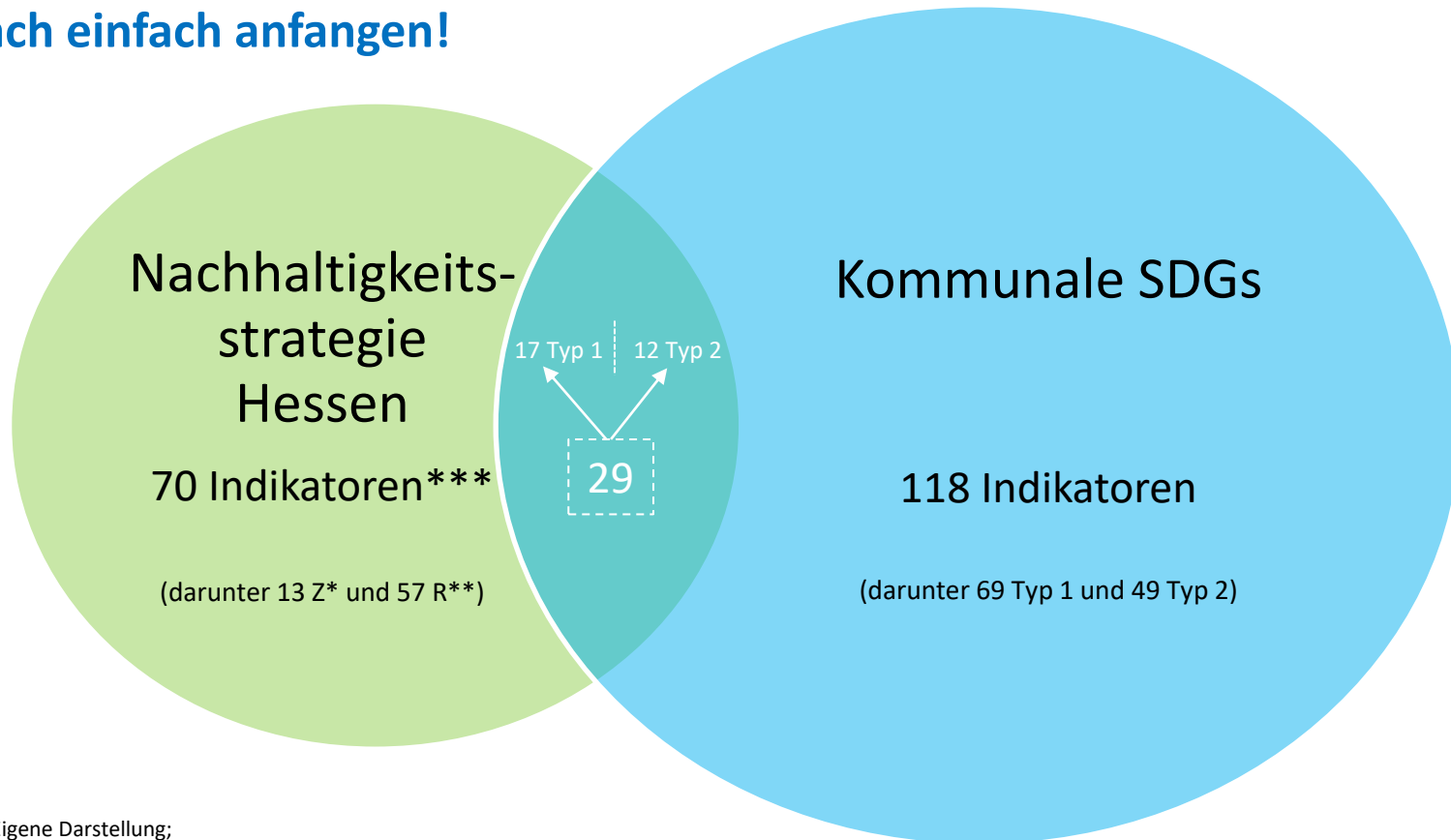
Kommunale SDG-Indikatoren Typ1 (sdg-portal.de)	Kommunale SDG-Indikatoren Typ2	SDG-Indikatoren Nachhaltigkeitsstrategie der Länder u.ä.	Eigene Nachhaltigkeitsindikatoren
<p>Hohe wissenschaftliche und kommunalpraktische Fundierung</p> <p>Länderübergreifende Vergleichsmöglichkeit (Lernen vom Anderen) über Internetportal mit vielen Vergleichskommunen (alle über 5 T Ew.)</p> <p>Niedriger Erhebungsaufwand</p> <p>Unklare Passgenauigkeit zu örtlicher Nachhaltigkeitssteuerungsstrategie (sofern vorhanden)</p>	<p>Hohe wissenschaftliche und kommunalpraktische Fundierung</p> <p>Länderübergreifende Vergleichsmöglichkeit (Lernen vom Anderen), sofern andere Indikatoren nutzen und diese öffentlich zugänglich machen</p> <p>Erhebungsaufwand höher als bei Typ1-Indikatoren</p> <p>Unklare Passgenauigkeit zu örtlicher Nachhaltigkeitssteuerungsstrategie (sofern vorhanden)</p>	<p>Anschlussfähigkeit an die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes</p> <p>Landesinterne Vergleiche, sofern andere Indikatoren nutzen und diese öffentlich zugänglich machen</p> <p>Nicht alle Indikatoren mit klarem Kommunalbezug</p> <p>Erhebungsaufwand höher als bei Typ1-Indikatoren</p> <p>Unklare Passgenauigkeit zu örtlicher Nachhaltigkeitssteuerungsstrategie (sofern vorhanden)</p>	<p>Optimale Abstimmung mit örtlicher Nachhaltigkeitsstrategie und darauf aufbauendem Management (sofern vorhanden)</p> <p>Erhöhter Abstimmungsaufwand (Verwaltung/Politik), ggf. mit Akzeptanz-, Durchsetzungsschwierigkeiten („Prophet im eigenen Land“)</p> <p>Erhebungsaufwand tendenziell höher als bei Typ1-Indikatoren</p> <p>Schwierige Vergleichbarkeit mit anderen (im länderübergreifenden Maßstab)</p>



# Erweiterbare Minimallösung zum Einstieg

Überschneidung wichtiger Referenzsysteme Bsp. Hessen

**Einfach einfach anfangen!**



Quelle: Eigene Darstellung;

\* Z = Zielindikator (Indikator, zu dem ein Ziel besteht) | \*\* R = Reportingindikator

\*\*\* Hinweis Hessisches Statistisches Landesamt vom 17.3.23: Letztlich sind es nur 69 Indikatoren (darunter 56 Reportingindikatoren), da für den Indikator 7.5 „Private und öffentliche Ausgaben für Forschung und Entwicklung in der Branche der erneuerbaren Energien“ keine Daten vorliegen.

# Überschneidungen der Indikatoren-Systeme (Bsp. Hessen)

17 kommunale Typ1-Indikatoren, die es auch in der Nachhaltigkeitsstrategie gibt\*

SDG-Ziel	SDG-Indikator (Typ1 und Strategie HE)
2   Kein Hunger	<b>Stickstoffüberschuss der Landwirtschaft</b>
3   Gesundheit und Wohlergehen	<b>Luftschadstoffbelastung</b>
5   Geschlechtergerechtigkeit	<b>Verhältnis der Medianeinkommen von Frauen und Männern</b>
5   Geschlechtergerechtigkeit	<b>Frauenanteil im Stadtrat, Gemeinderat bzw. Kreistag</b>
8   Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum	<b>Bruttoinlandsprodukt</b>
8   Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum	<b>Langzeitarbeitslosenquote</b>
8   Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum	<b>Beschäftigungsquote</b>
9   Industrie, Innovation und Infrastruktur	<b>Breitbandversorgung Private Haushalte</b>
10   Weniger Ungleichheiten	<b>Einbürgerungen</b>
11   Nachhaltige Städte und Gemeinden	<b>Flächenneuinanspruchnahme</b>
12   Nachhaltige/r Konsum und Produktion	<b>Abfallmenge</b>
12   Nachhaltige/r Konsum und Produktion	<b>Trinkwasserverbrauch Private Haushalte</b>
13   Maßnahmen zum Klimaschutz	<b>Treibhausgasemissionen</b>
13   Maßnahmen zum Klimaschutz	<b>Treibhausgasemissionen - Verkehr</b>
14   Leben unter Wasser	<b>Fließwasserqualität</b>
15   Leben an Land	<b>Unzerschnittene Freiraumflächen</b>
16   Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen	<b>Straftaten</b>



Quelle: Eigene Darstellung;  
\* Zuweilen Unterschiede in der Indikatorenbezeichnung und kleinere Berechnungsformelunterschiede sowie Unterschiede in der Zuordnung des Indikators zu einem SDG-Ziel

# Nachhaltigkeitshaushalte in Kommunalberatung des LW (HRH) integriert

- LW berät mit HMdIS und HMdF Kommunen
- Jede hessische Kommune kann sich **zur Thematik beraten lassen**
- <https://beratungszentrum.hessen.de/>

## 7. Kommunales Beratungszentrum – Partner der Kommunen

Allen hessischen Kommunen steht das Beratungsangebot des Kommunalen Beratungszentrums zur Verfügung. Gerade in Zeiten von konjunkturellen Belastungen sowie von generellen Auswirkungen durch die Ukraine-Krise ist es sinnvoll, die Konsolidierung des Haushalts von einer unabhängigen Institution überprüfen zu lassen. Auch Landkreise können das kostenfreie Beratungsangebot in Anspruch nehmen, um Konsolidierungsmöglichkeiten in Erfahrung zu bringen.

Der Landesbeauftragte für Wirtschaftlichkeit übernimmt die operative Beratungstätigkeit mit einer vertieften Analyse des Haushaltes, einzelner Produktbereiche sowie einer vergleichenden Haushaltsanalyse. Zur Sicherstellung der steten Aufgabenerfüllung kann auch der Aufbau von wirkungsorientierten Nachhaltigkeitshaushalten ein Beratungsinhalt sein. Durch Beteiligung der

Kommunalabteilung des HMdIS und des HMdF können alle relevanten Fragen zur Haushaltssituation erörtert werden.

Quelle: **Auszug aus Finanzplanungserlass 2024**, Download unter [https://innen.hessen.de/sites/innen.hessen.de/files/2023-10/finanzplanungserlass\\_2024\\_final.pdf](https://innen.hessen.de/sites/innen.hessen.de/files/2023-10/finanzplanungserlass_2024_final.pdf)

# Ausschnitt FAQ-Liste

(1) Müssen alle SDG-Indikatoren in den HH übernommen werden?

Nein. Allein die Kommune entscheidet nach eigenen Steuerungsbedürfnissen, welche SDG-Indikatoren übernommen werden (Bauchladen der Möglichkeiten). Zum Teil sind Indikatoren schon zuständigkeitsbedingt nur für einzelne Gruppen interessant, etwa Indikatoren zum Schulbereich nur für Schulträger-Kommunen.

(2) Können zusätzlich eigene Ziele, Kennzahlen oder Indikatoren übernommen werden?

Ja. Es können sowohl Nachhaltigkeitsziele und -indikatoren als auch alle anderen für die Kommune steuerungsrelevanten Ziele und Kennzahlen in den Produkthaushalt übernommen werden. Achten Sie dabei auf die Praktikabilität (Aufwand der Datenerhebung und Vermeidung von Zahlenfriedhöfen).

(3) Wie erfolgt die Zuordnung der SDG-Indikatoren zu den Produktbereichen?

Die Nachhaltigkeitssteuerung setzt voraus, dass Ziele gesetzt und mit realisierbaren Maßnahmen unterlegt werden. Zur Messung der Zielerreichung werden SDG-Indikatoren genutzt. Die SDG-Indikatoren wurden nach dem Schwerpunktprinzip jenem Produktbereich zugeordnet, über den eine Steuerung im Haushalt am ehesten erfolgt. Dessen ungeachtet, können auch über andere Produktbereiche erbrachte Leistungen einen Beitrag auf die Indikатораusrprägung haben.

(4) Kann ich SDG-Indikatoren auch anderen Produktbereichen und –gruppen zuordnen?

Ja. Je nach dahinterliegendem Steuerungsinteresse kann das sinnvoll sein. In der anforderbaren xls-Liste finden sich neben dem Schwerpunkt-Produktbereich Angaben zu weiteren durch den Indikator angesprochenen Produktbereichen.

(5) Ist mit Integration der SDG-Ziele und -indikatoren in HH, Berichtswesen und Rechnung den Rechtsvorschriften zum Produkthaushalt Genüge getan?

Grundsätzlich ja.



# Produktbuch<sup>Plus</sup>

*Aktuelles aus Hessen – Hilfestellung ist da: (seit August/September 2023 fertig)*

- Nebst Aufnahme Leistungen die Ergänzung um **Nachhaltigkeits-Indikatoren je Produktgruppe als Baublenden der Möglichkeiten** – selbstverständlich rein freiwillig für Kommunen
- Produktgruppen HE entsprechen finanzstat. Produkten  
→ für alle Kommunen in Deutschland interessant
- Konkrete Beispiele zur Darstellung im HH für Kommunen enthalten (Produktblätter)
- **Downloadoption unter**  
[https://innen.hessen.de/sites/innen.hessen.de/files/2023-08/produktbuch\\_plus\\_2023-08-16.pdf](https://innen.hessen.de/sites/innen.hessen.de/files/2023-08/produktbuch_plus_2023-08-16.pdf)

Arbeitsgruppe  
Produktbuch



## Produktbuch<sup>Plus</sup>



Erläuterungen zum Produktbereichsplan nach  
Muster 11 zu § 4 Abs. 2 GemHVO



# Beispiel im Produktbuch

## Beispiel Nr. 7 - Produkt: Forstwirtschaft

<b>Produktbereich:</b>	13 Natur- und Landschaftspflege
<b>Produktgruppe:</b>	13 ... Land- und Forstwirtschaft
<b>Produkt:</b>	13 ... Forstwirtschaft
<b>Kurzbeschreibung des Produktes:</b>	Nachhaltige Waldwirtschaft mit gemischten, strukturreichen Wäldern, mit überwiegend standortgerechten und klimatoleranten Baumarten sowie urbanen Baumflächen
<b>Produktverantwortlicher:</b>	Frau .../Herr ...
<b>Auftragsgrundlage I:</b>	HWaldG (z.B. § 1)
<b>Empfänger des Produkts:</b>	Bürger und Touristen
<b>Wirkungen des Produkts:</b>	anpassungsfähige Wälder und vielfältiges Ökosystem realisieren; CO <sub>2</sub> -Speicherung
<b>Kurzbezeichnung der wirkungsorientierten Nachhaltigkeitsziele (SDG-Ziel):</b>	1. Schaffung urbaner Baumflächen 2. Wald ökologisch umbauen
<b>Zielindikatoren der wirkungsorientierten Nachhaltigkeitsziele (SDG-Ziel):</b>	1. Anteil der Baumreihen oder Baumgruppen mit einer Fläche von 500 m <sup>2</sup> oder mehr und einer Mindestbreite von 10 m auf "künstlichen" Oberflächen an der Gesamtfläche 2. Anteil der ökologisch umgebauten Waldfläche an der gesamten Waldfläche
<b>Beschreibung (Inhalt, Ausmaß, Zeitbezug) der gewünschten Indikatoren-Ausprägungen zur Messung der Zielerreichung (SDG-Ziel):</b>	1. Erreichung eines Anteils der Baumreihen oder Baumgruppen mit einer Fläche von 500 m <sup>2</sup> oder mehr und einer Mindestbreite von 10 m auf "künstlichen" Oberflächen auf 70 % der Gesamtfläche bis zum 31.12.2030 2. Erhöhung des Anteils der ökologisch umgebauten Waldfläche an der gesamten Waldfläche auf 39 % bis zum 31.12.2025

Indikatoren:	Haushaltsjahr:					prognostizierter Status der Zielerreichung
	2021 (Ist-Wert)	2022 (Ist-Wert)	2023 (Planwert)	2024 (Planwert)	2025 (Planwert)	
<b>Anteil geschaffener urbaner Baumflächen auf „künstlichen“ Oberflächen:</b>	46 %	46 %	47 %	47 %	48 %	
<b>Anteil ökologisch umgebauter Waldfläche:</b>	35 %	36 %	37 %	38 %	39 %	
<b>Qualität (ökologisch umgebauter Waldfläche):</b>	Zertifizierung (FSC, PEFC)	Zertifizierung (FSC, PEFC)	Zertifizierung (FSC, PEFC)	Zertifizierung (FSC, PEFC)	Zertifizierung (FSC, PEFC)	
<b>mengenmäßiger Output (Zuwachs ökologisch umgebauter Waldfläche):</b>	60 ha	62 ha	64 ha	66 ha	68 ha	



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

DER PRÄSIDENT DES HESSISCHEN RECHNUNGSHOFS  
Überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften  
Eschollbrücker Straße 27  
64295 Darmstadt  
Telefon: (06151) – 381 – 0  
poststelle@uepkk.hessen.de



[rechnungshof.hessen.de](http://rechnungshof.hessen.de)



DER PRÄSIDENT DES  
HESSISCHEN RECHNUNGSHOFS

ÜBERÖRTLICHE PRÜFUNG  
KOMMUNALER KÖRPERSCHAFTEN





# Begriff der Nachhaltigkeit

## Einordnung nachhaltiger Kommunalfinanzen

### Begriffsursprung Forstwirtschaft

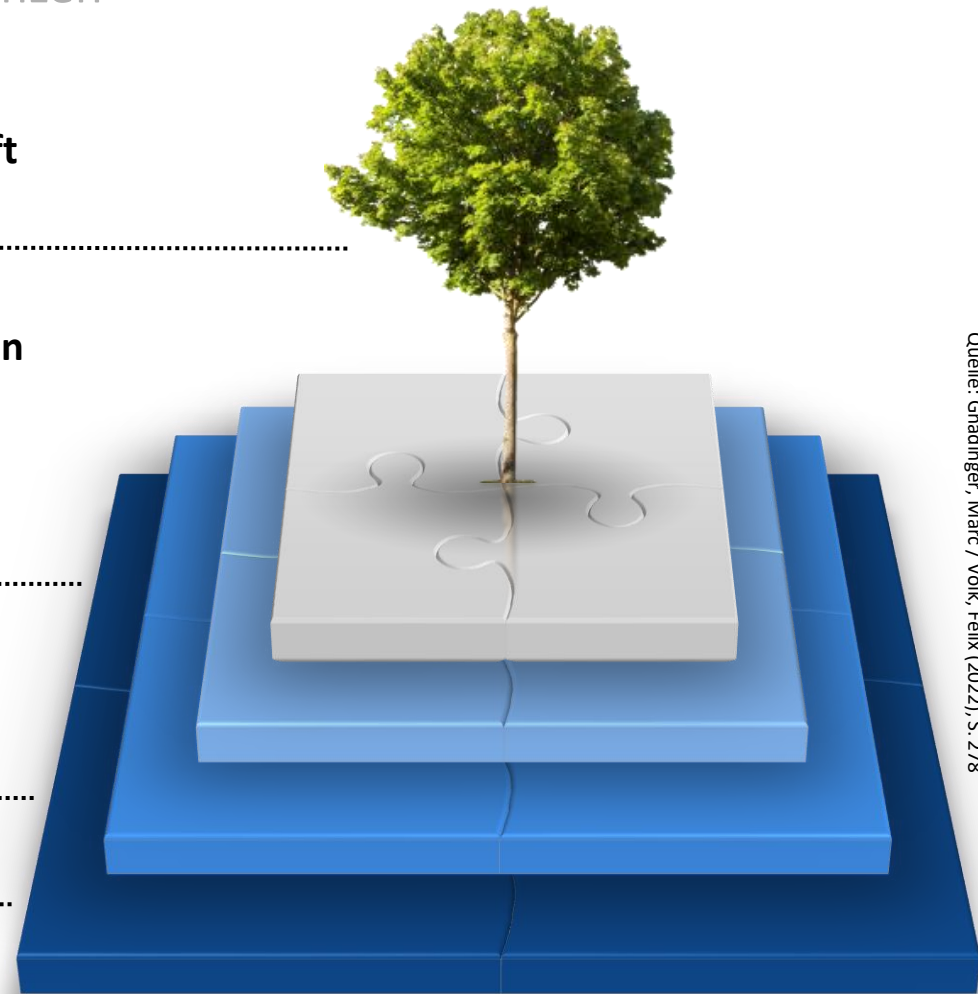
Ebensoviele Bäume pflanzen, wie  
geerntet werden .....

### Definition nach Brundtland-Bericht der Vereinten

**Nationen (1987)** „*Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen.*“ .....

**Nachhaltigkeitsstrategien**, die meistens um die  
Trias Ökologie, Ökonomie und Soziales kreisen  
(UN-Definition Anknüpfungspunkt) .....

**Nachhaltige (Kommunal)-Finanzen** als ein .....  
*eigenes Nachhaltigkeitsziel mit herausragenden  
Wirkungen auf alle Dimensionen (2 Aspekte)*



Quelle: Gnädinger, Marc / Volk, Felix (2022), S. 278



# Finanzielle Generationengerechtigkeit

## 1. Aspekt: Ökonomische Schutzfunktion als Budgetfunktion



**Keine Überforderung  
nachrückender  
Generationen**

Jede Generation soll nur die Ressourcen verbrauchen, die sie in der betreffenden Periode auch selbst erwirtschaftet hat  
**(Intergenerative Gerechtigkeit)**

**Schutz-  
funktion**

**Keine Überforderung  
aktueller Generation**

Aktuelle Generation soll nicht mehr Ressourcen bereitstellen als sie verbraucht (kein „zu großer“ Überschuss) + **Effizienz und Effektivität im Ressourceneinsatz**

# Mehrkomponentenmodell der ÜPKK

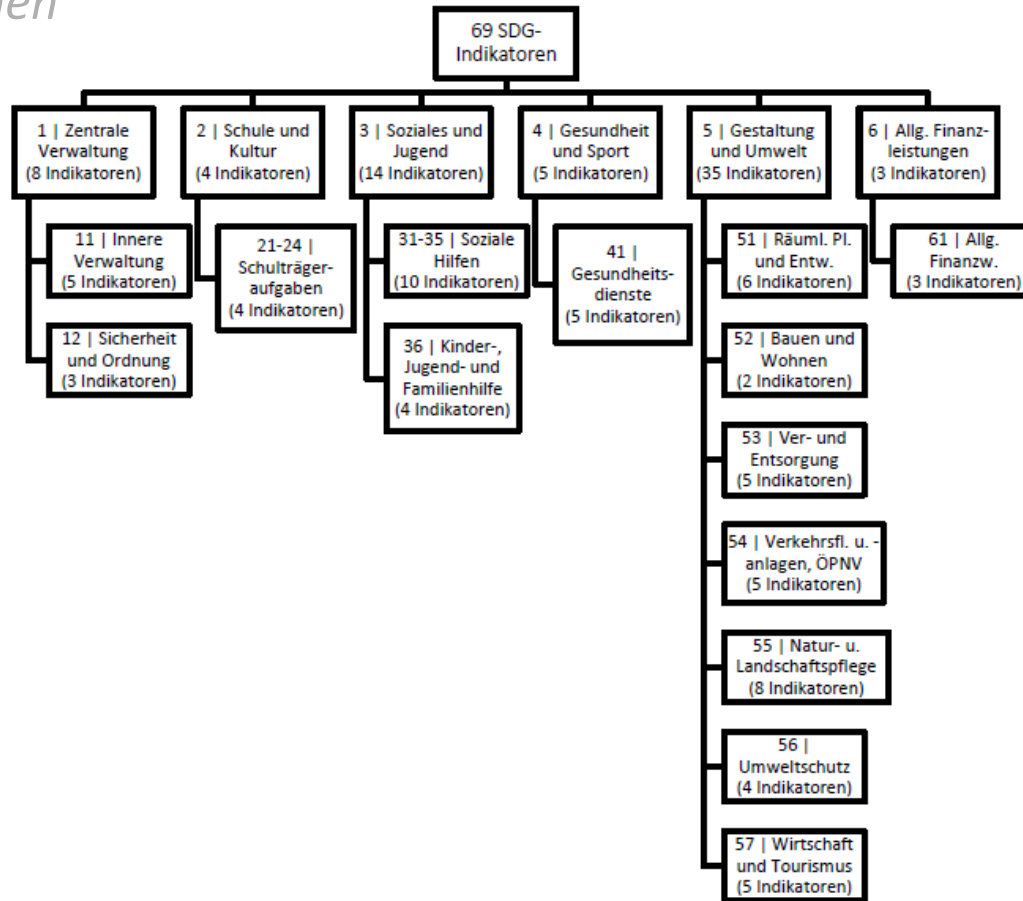
## MKM für Kommunalprüfung

Kenngrößen zur Bewertung der Haushaltslage für ein Jahr			
Beurteilungsebenen und Kenngrößen	Punktzahl	Haushaltslage	
<b>1. Beurteilungsebene: Kapitalerhaltung</b>			
Ordentliches Ergebnis unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren <sup>8</sup> $\geq 0$	45	Stabile Haushaltslage, wenn Summe der vergebenen Punkte $\geq 70$ Punkte --- Instabile Haushaltslage, wenn Summe der vergebenen Punkte $< 70$ Punkte (oder fehlender Jahresabschluss)	
<b>Oder:</b> Ordentliches Ergebnis nur unter Auflösung der ordentlichen Rücklage aus Vorjahren $\geq 0$	35		
Jahresergebnis $\geq 0$	5		
Eigenkapital am Ende des betrachteten Jahres $\geq 0$	5		
<b>2. Beurteilungsebene: Substanzerhaltung</b>			
„Doppische freie Spitze“ im Verhältnis zu den verfügbaren allgemeinen Deckungsmitteln $\geq$ acht Prozent (Selbstfinanzierungsquote)	40		
<b>Oder:</b> Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit abzüglich der Auszahlungen für Tilgungen von Investitionskrediten sowie Eigenbeitrag an das Sondervermögen „Hessenkasse“ $\geq 0$ (sog. „Doppische freie Spitze“) <sup>9</sup>	30		
<b>Oder:</b> Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit $\geq 0$	10		
Stand der liquiden Mittel abzüglich der Liquiditätskredite $\geq 0$ <sup>10</sup>	5		
<b>3. Beurteilungsebene: Geordnete Haushaltsführung</b>			
Es wird erhoben, ob für die einzelnen Jahre Jahresabschlüsse aufgestellt wurden und die Aufstellung sowie Beschlussfassung im Prüfungszeitraum fristgerecht vorgenommen wurde. <sup>1)</sup>	nachrichtliche Darstellung, aber Einfluss auf Jahresbewertung		
Es ist zu ermitteln, ob gemäß der Mittelfristigen Ergebnisplanung im fünfjährigen Planungszeitraum kumuliert ein Fehlbedarf oder Überschuss zu erwarten ist (Vorausschau).	nachrichtliche Darstellung, aber Einfluss auf Gesamtbewertung		



# Zuordnung aller Indikatoren

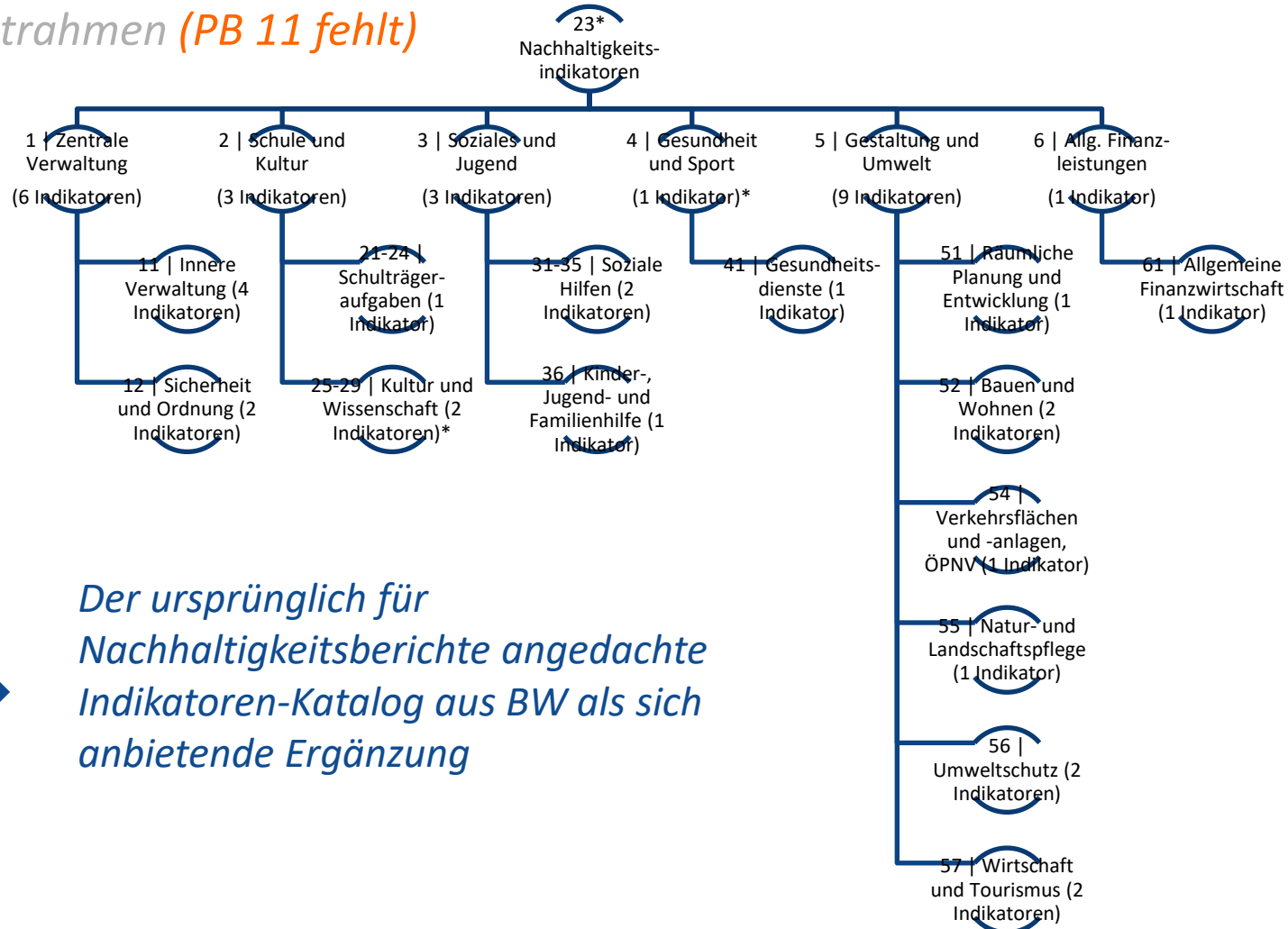
Zuordnung der 69 SDG-Indikatoren (Typ 1) zu den (Haupt-)Produktbereichen nach IMK-Produktrahmen



Quelle: Keilmann/Gnädinger (2022), Integrierte Haushalts- und Nachhaltigkeitssteuerung, in: Jöfin 2-2022, S. 140

# Andere Referenzsysteme ebenfalls zuordenbar

Zuordnung der N!-Indikatoren aus BW zu den (Haupt-)Produktbereichen nach IMK-Produktrahmen (PB 11 fehlt)



Der ursprünglich für Nachhaltigkeitsberichte angedachte Indikatoren-Katalog aus BW als sich anbietende Ergänzung



Quelle: Gnädinger, Marc (2022)  
 \* Die einzelnen 23 Indikatoren wurden nach dem Schwerpunktprinzip den jeweiligen (Haupt-)Produktbereichen zugeordnet. Der Indikator „Hohes ehrenamtliches Engagement“, gemessen mit der Zahl der eingetragenen Vereine pro 1.000 Einwohner, wurde so dem Produktbereich Kultur und Wissenschaft zugeordnet. Er hätte indes genauso gut dem Produktbereich Sport zugeordnet werden können.  
 Ausführende Auswertungstabelle kann bei Bedarf per Email angefordert werden: marc.gnaedinger@uepkk.hessen.de

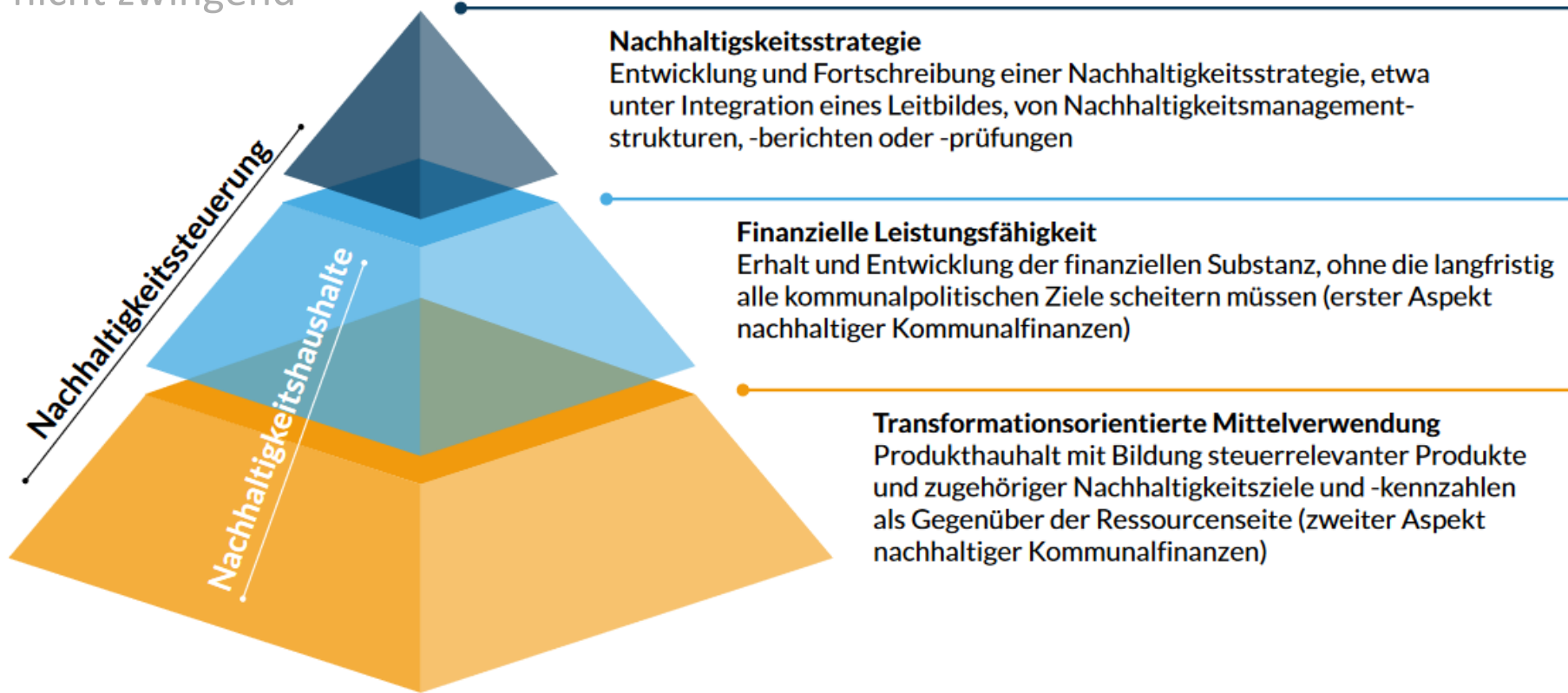
# Bei uns Thema in der Beratung

*Steuerung über SDG-Indikatoren in Kommunalberatung des LW (HRH) integriert*

- **Jede hessische Kommune kann sich zur Thematik beraten lassen**
- Thema wird insbesondere dann vertieft, wenn eine beratene Kommune **keine oder unzureichende Ziele und Kennzahlen im HH** abbildet
- Daneben werden **bei inputseitig** (Erträge, Aufwendungen und OE als Residualgröße) interkommunal **auffälligen Produktbereichen** die Indikatoren im jeweiligen Vergleichsring fallweise eingebaut → Versachlichung Diskussion
- Musterfoliensatz mit **FAQs etc.**

# Nachhaltigkeitsstrategie und Nachhaltigkeitshaushalt

Beratung bestenfalls aufsetzend auf vorhandener Nachhaltigkeitsstrategie, aber nicht zwingend



Quelle: Eigene Darstellung

Quelle: Kommunaler Finanzreport 2023, Seite 17

| BertelsmannStiftung



DER PRÄSIDENT DES  
HESSISCHEN RECHNUNGSHOFS

ÜBERÖRTLICHE PRÜFUNG  
KOMMUNALER KÖRPERSCHAFTEN

# Beispiele im aktualisierten Produktbuch

## Integrierte Haushalts- und Nachhaltigkeitssteuerung

### Beispiel Nr. 6 - Produkt: Klimamanagement

<b>Produktbereich:</b>	14 Umweltschutz	<b>Kurzbezeichnung der wirkungsorientierten Nachhaltigkeitsziele (SDG-Ziel):</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Treibhausgasemissionen reduzieren</li> <li>Personalkesel für kommunalen Klimaschutz nach Empfehlung des Umweltbundesamtes ausrichten</li> </ol>
<b>Produktgruppe:</b>	14 ... Umweltschutzmaßnahmen		
<b>Produkt:</b>	14 ... Klimamanagement	<b>Zielindikator der wirkungsorientierten Nachhaltigkeitsziele (SDG-Ziel):</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Treibhausgasemissionen privater Haushalte je Einwohner</li> <li>Treibhausgasemissionen in Industrie und verarbeitendem Gewerbe je Einwohner</li> <li>Vollzeitäquivalente Stellen im kommunalen Klimaschutz je 1.000 Einwohner</li> </ol>
<b>Kurzbeschreibung des Produktes:</b>	Entwicklung und Umsetzung einer kommunalen Klimastrategie, die den Weg zur Klimaneutralität beschreibt (Querschnittsaufgabe)		
<b>Produktverantwortlicher:</b>	Frau .../Herr ...	<b>Beschreibung (Inhalt, Ausmaß, Zeitbezug) der gewünschten Indikator-Ausprägungen zur Messung der Zielerreichung (SDG-Ziel):</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Verminderung der Treibhausgasemissionen privater Haushalte je Einwohner um 2 % pro Jahr</li> <li>Verminderung der Treibhausgasemissionen in Industrie und verarbeitendem Gewerbe je Einwohner um 5 % pro Jahr</li> <li>Schaffung einer Vollzeitstelle im kommunalen Klimaschutz je 20.000 Einwohner bis 31.12.2025.</li> </ol>
<b>Auftragsgrundlage I:</b>	freiwillige Leistung (Aufgabe), HKlimaG		
<b>Empfänger des Produkts:</b>	Verwaltung, Bürger		
<b>Wirkungen des Produkts:</b>	Klimabewusstsein innerhalb und außerhalb der Verwaltung (insb. bei den Bürgern) fördern. Verminderung des Ausstoßes und der schädlichen Wirkung von Treibhausgasen.		

Haushaltsjahr:	2021 (Ist-Wert)	2022 (Ist-Wert)	2023 (Planwert)	2024 (Planwert)	2025 (Planwert)	prognostizierter Status der Zielerreichung
<b>Kennzahlen / Indikatoren:</b>						
<b>Verminderung der Treibhausgasemissionen privater Haushalte in % (ggü. Vorjahr):</b>	1,2	1,8	2,0	2,2	2,9	
<b>Verminderung der Treibhausgasemissionen in Industrie &amp; Gewerbe in % (ggü. Vorjahr):</b>	0,3	2,8	5,1	5,6	5,6	
<b>VZÄ für kommunalen Klimaschutz:</b>	-	-	1 Stelle	1 Stelle	2 Stellen	
<b>Qualität (Anteil erfüllter Beratungsanfragen):</b>	/	/	60%	70%	95%	
<b>mengenmäßiger Output (Anzahl der Umweltberatungen):</b>	0	0	50	60	110	

